Bejugepreie: Munatlid 50 Big, frei ins Sons gebrade, burd bie Boft begogen vierteljährlich Bif. 1.50 erel. Beftellgelb. Der "beneral. Angelger" erfdeint taglid Abends. Sennings in zwei Ausgeben. Umparteififche Beitung. Bemefte Rachrichten.

Wiesbadener

Telephon Anfchluft Rr. 199.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wodentliche Freibeilagen: Biesbadener Binterhaltungs-Blatt. - Der Jandwiriß. - Der Sumorif.

Gefchäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationebrud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiedlaben.

Rr. 230.

Mittwoch, ben 3. Oftober. 1900

XV. Jahrgang.

Tungfuhftang, Obertommandirender der chinejifchen Weft: u. Rordarmee.



Die Unnahme, bag bie dinefifden Dadithaber in Birtlichfeit zu Friedensberhandlungen geneigt feien, ift bereits ver-schiedentlich burch Dagnahmen berfelben wiberlegt. Legibin ift nun ber General Tungfubfiang, beffen Bortrat wir beiftebenb bringen, jum Obertommanbirenben ber dinefifden Beft- und Rorbarmee ernannt, was auf einen energischen triegerischen Wiberftanb ber Chinefen foliegen laft. Der genannte General refrutirt benn auch bon neuem Truppen in ber Proving Schanfi und ben anschließenden Diftriften, mit benen er ben Truppen ber Westmächte entgegenzutreten beabsichtigt.

Die neuen Unfallverficherungsgelebe

Gelten find fo viele neue Gefete an einem Tage in Rraft getreten, wie an Diefem 1. Ottober. Da ift zuerst bie Gewerbenovelle, bann die Unfallberficherungsgefege, bann eine neue Dilitarftrafprozegorbnung und auch noch ein agrarifches Ginfuhrberbot. Ueber bie Gewerbeordnungenovelle mit ihrem obligatorifchen 9 Uhr-Labenfchluft haben wir bereits fo viel gefchrieben, bağ es überflüssig erscheint, nochmals an biefer Stelle barauf einzugeben, zumal die Ergebnisse bes ersten "Schluß-Lages" auch teineswegs Anlaß bazu geben. (Siehe auch die amtliche Befanntmachung im Inferatentheil ber heutigen Rummer.) Die neben ber Robelle gur Bemerbeordnung wichtigfte neue Gefebes. Berordnung ift ungweifelhaft bie betreffend bie Unfallber +

Die Unfallverficherungsgesehe find bas Ergebnig ber feit früheren fozialpolitischen Gefeben gesammelten prattischen Erfahrungen und Bebürfniffe! Demgemäß ift auch eine erhebliche Ermeiterung ihres Wirtungstreifes eingetreten. Dit Recht tit Die augere Beitalt ber Unfallberficherungagejege im Großen und Gangen festgehalten worben, ein Umftanb, für ben bie Bewöhnung an bie bisberige Form maggebend gemefen ift. Rur in ben Begeichnungen find einige Beranberungen einge-

treten. Außerbem ift bor Milem bie Unfall berficherung bebeuten berweitert. Während bisher in ben zu einem Theile mit Bauten befagten Betrieben ber Tifchler, Maler, Glafer, Rlempner nur ein Theil ber Betriebuthatigfeit verfichert, ein anberer Theil bagegen nicht versichert war, ja sogar häufig in benfelben Betrieben ein Arbeiter für ben Theil feiner Tflitigteit bei Bauten berfichert, für ben minbeftens ebenfo gefährlichen Theil feiner Wertstatt aber nicht versichert war, ein Buftanb, ber naturgemäß eine völlige Unficherheit bezüglich ber Entschäbigungsanfpruche bes Berletten berbeiführen mußte, ift biefen llebelständen jest badurch begegnet, bag Gewerbebetriebe, welche fich überhaupt auf Bauarbeiten erftreden, in ihrem gangen Umfange ber Unfallberficherung unterftellt werben, fo bag bas Unfallberficherungsgefest auf fammtliche im Betriebe beschäftigten Arbeiter und Betriebsbeamte, auch wenn fie personlich nicht bei ben Arbeiten auf Bauten beschäftigt werben, Anwenbung finbet. Roch weiter geht bas Gefet in Bezug auf bie Schloffer, welche im hinblid auf bie befonbers hobe Unfallgefahr ber Schlofferei. betriebe auch bann berficherungspflichtig find, wenn fie nicht für Bauten arbeiten, fonbern beifpielsweife bie Unfertigung bon Belbichranten, Bartenmobeln und bergleichen nicht fabritmagig betreiben. Mehnliche Ermägungen haben baju geführt, fortan auch bie Schmiebes, Fenfterpugers und Fleifdergewerbe, fowie ben Lagereibetrieb in bie Berficherungspflicht einzubeziehen. Babrend blaber bas verficherungspflichtige Einfommen 2000 Mart betrug, ift es jest auf 3000 Mart er bobt morben. Wertmeifter und Techniter werben ben Betriebsbeamten gleichgeftellt und ebenfo gelten als Fabriten alle Betriebe, auch wenn für fie Elettrigität ober burch thierifche Rraft bewegte Triebwerte nicht blog vorübergebend gur Unwendung gelangen. -Eine weitere und ficherlich bedeutungsvolle Abanberung hat bas Gefet aber burch bie er weiterten Leiftungen ber Berufagenoffenicaften erfahren. Der Berlegte foll tunftigbin fo balb als möglich in ben Bezug, und wenn auch nur in ben borübergebenben Bejug, ber Rente gelangen. Der Bejug ber Unfallrente funn namlich auf Grund bes Gefebes fcon bor bem Beginn ber 14. Woche nach bem Unfall eintreten, wenn ber aus ber Rrantenberficherung erwachfenbe Unfpruch auf Rrantengelb borber fortfällt, bei bem Berletten aber eine Befdrantung ber Erwerbsfähigteit borliegt, burch welche ber Rentenanfpruch gerechtfertigt ericheint. Much ift bem Benoffenschaftsborftanb bas Recht gegeben, bie Theilrente vorübergebend bis gur Sobe ber Bollrente zu gewähren, und burch por-läufige Gewährung ber Rente bafür Gorge getragen, bag ber Berle". nicht etwa wührend bes Schwebens ber Streitigkeiten burch Berfchiebenbeit ber Enticheibungen ober bei einem Streit ber Benoffenichaften, welche bon ihnen ben Entichabigungsanspruch zu gewähren habe, in unverschulbete Roth gerathe ober gar ganglich leer ausgehe. Die hinterbliebenenrente ber Rinder ift burchweg auf den bisher fur bater- und mutterlofe Baifen vorgefebenen Gat erhöht worben, und ber Rreis ber enticabigungsberechtigten Dinterbitebenen auf Die bon bem töbteten unterhaltenen elternlofen und bedürftigen Entel erhöht worben. hier mag auch noch erwähnt werben, bag bie Berletten gegenüber ber Berufagenoffenichaft infofern gunftiger ge-

ftellt find, als bie Lettere nach fünfjährigem Bezuge ber Rente feitens bes Berlegten nicht mehr einfeitig bie Berabfegung ber Rente verorbnen tann, fonbern nur in ber Lage ift, bies beim Schiedsgericht gu beantragen. Gine Reihe weiterer Abanberungen bezieht fich auf bas Berfahren bei Feftfegung, Berabfebs ung und Entziehung ber Rente, Dinge, bie jeboch für ben Laien nicht fo bebeutungsvoll find, bag fie in bem Rabmen biefer Ueberficht behandelt werden milftien. Much Die neuen Gefehe find befeelt von ber Fürforge für bie Berletten und Bedürftigen und geben einen Schritt bormarts auf ber Bahn ber fogialpolitifchen Gefengebung, welche ihre Entftehung ebenfalls einem taiferlichen Erlag aus bem Jahre 1881 verbantt. (Ueber bie neue Militarftrafprogegorbnung und bas agrarifche Ginfuhrberbot berichten wir morgen.)



Die dinefilden Wirren,

Brief bes dinefifden Raifers an den deutschen Raifer.

Das nominelle Oberhaupt bes dinefifden Reiches, Raifer Rwangfil, bat an ben beutichen Raifer ein feierliches Schreiben gerichtet, worin er bie Ermorbung bes Befandten v. Retteler betlagt, für bie Ueberführung ber Leiche nach Europa alle Ublis den Ehrenbegengungen gufagt und ichlieflich um Ginleitung bon Friebensberhandlungen bittet. China empfindet alfo offenbar jest bas bringende Bedürfnig, ber in erfter Linie beleidigten Macht eine Art augerlicher Genugthuung gu geben, in ber hoffnung, bag bann vielleicht von ernfterer Gubne abgefeben werbe. Go leicht wird fich allerbings weber Deutschland noch irgend eine anbere Dacht abfpeifen laffen, es fei benn Amerita.

Das taiferlich-dinefifche Schreiben bat folgenben Bortlaut: "Der chinefifde Raifer fenbet Grufe an ben Deutschen Raifer. Die plogliche Erhebung in China hatte bie Ermorb ung 3bres Gefandten gur Folge. Meine Untergebenen haben fconblich gehandelt und bie freundlichen Begiehungen abgebrochen, worüber ich tief betrübt bin. 3ch habe beute bem Großtangler Rungfang befohlen, vor bem Carge bes tobten Befandien Tobienopfer zu vollziehen, und habe Li hung Tichang und Liufungi befohlen, jegliche Erleichterung für bie Rudfehr bes Sargesnach Deutschland ju gewähren. Wenn er in Deutschtrifft babe ich meinem Gefanbten in Berlin Lubaib man, befohlen, wieberum Tobtenopfer bargubringen. Derart wünsche ich mein tiefes Bebauern gu zeigen. Fruber maren unfere beiben Lanber friedlich. 3ch appellire jest an Gie aus

(Rachbeud verboten.)

Umjugo-Freuden.

Bon Gruft Rourab (Fregenftein.)

In Meifter Raubte's Schufterteller fab's wuft aus. Die paar fieben Cachen lagen und ftanben burcheinanber, bag man taum treten tonnte. Und eine Laune hatte ber Meifter, bag fein Lehrling Frang fofort hinter bie Thur flüchtete, wenn er auch nur auf feinem Dreibein fich ju ihm hinbrehte. Der Meifter war bom Umgugsfieber befallen und bas ift eine ber folimmften Rrantbeiten unferer Beit.

"Frang", tommanbirte er, "in Reih und Glieb ftellft Du bie Stuble langs ber Rellerthur. Wenn bie Biehleute tommen, brauchen fie nur angufaffen. Was fagft Du? Die Frau Deis fterin will bas nicht fo haben? 3, ba foll boch gleich , er troch mit erstaunlicher Behanbigteit von feinem Schufterichemel und ftolperte gwifden Bilbern und Barbinenftangen bis gur Thur. Unterwegs ftieg er auf feine Frau, welche mit

einem machtigen Schrupper bewaffnet war. "Du bift noch bier, Luife?" fragte er vorwurfsvoll, Du mußteft boch langft in ber neuen Wohnung fein. Dent' mal, wenn wir mit bem gepadten Bagen antommen und es ift Riemand ba Thu' mir alfo ben einzigen Gefallen."

But", erffarte bie Deifterin furg, "ich werbe geben. Aber bag Du mir nicht etwa . . . , fie flufterte ibm mas anschei-nend febr Wichtiges ins Ohr. "Und bann bie hans Gachs-Bufte, - bag bie mir gut in die neue Wohnung tommt. Du weißt, 's ift bas Innungsgeschent gu Deinem Meifterjubilaum." "Aber Mutter", betheuerte ber Meifter, "Du weißt boch,

wie mir bie Bufte unferes Rollegen ans berg gewachfen ift." Die Deifterin nahm einen Gimer mit Ruchengerathen, in ber rechten Sanb trug fie forgfam bie Betroleumlampe, bann fdritt fie ber neuen Wohnung gu.

Raum mar fie um bie nachfte Strafenede berichwunden, ba rief ber Deifter auch icon: "Frang!"

"Ra, was benn, Meefter?" fragte ber mit ichlauem Lacheln. "Dier, ne Mart! Solft brei große Weiße und für breifig

Bfennig Luft mit Rum", befahl ber Deifter. "Om", machte ber Lehrling und traute fich binter bem rechten Ohr, "bie Weifen will ich icon 'ranichaffen, - aber Luft mit Rum, bes leib't bie Deefterin nicht."

Das?" tobte Meifter Raugte, "wer ift bier Derr im Saufe, bie Meifterin ober ich? Bart, Du nafemeifer Schlingel, Dir merbe ich Beine machen", - bamit langte er nuch bem Rnie-

"Gachte, fachte!" rief ber Lehrling und fprang bebenbe gur Thur binaus, "ich beeile mir ja fcon. Aber — Luft mit Ruhm, bas leib't bie Meefterin nich.

- - Meifter Raugte fturgte fich nun mit Ernft und Elfer in ben Umgugstrubel, wobei er allerbings nicht vergaß, feine Reble fraftig angufeuchten, fo bag er fich in einer gewiffen Erregung befand, als bie Biehleute endlich mit einer Stunde Berfpatung antamen.

"Es ift icon alles parat", erflarte er, "es braucht nur aufgelaben gu merben."

"Das wiffen wir icon allein", meinte ber Unführer ber Biehleute grob, "fo 'nen plundrigen Schufterteller machen wir in 'ner Biertelftunbe leer."

"Go 'n Grobian", tnurrte ber Meifter und fpulte feinen Merger hinunter. "Meinetwegen in gehn Minuten", fügte er laut bingu, "nur bie Sans Cachs-Bufte bleibt mir unberührt,

Die transportire ich felber." "Mich was, Bans Sachs bin, Bans Sachs ber", eiferte ber Biebmann, "biefe alte Gips-Rlamotte wird raufgepart, mo bas anbere Berümpel auch bintommt", bamit langte : nach ber

Dit gornrothem Geficht eilte ber Meifter bingu. "Die Bus fte bleibt unten", fchrie er ben Biebmann on.

Die Bufte tommt rauf", rief biefer und fuchte ben Deifter bon fich abgumehren. Diefer aber fturgte fich bon Reuem mit Bucht auf feinen Gegner, ber ins Banten gerieth, ftolperte

unb . "Bans Cachs, Sans Cachs", ftammelte ber Meifter und fuchte bie Bufte, bie einen Augenblid frei in ber Luft gu fchweben fcbien, ju erhafchen. Er griff aber febl, - Sans Cachs bufite Die Rafe an ber Rellerwand ein, auf ber erften Treppenftufe berlor er ben Ropf und gerfchellte fchlieflich am Boben vollftanbig.

"Rlabberabatich", lachte ber Lehrling Frang ichabenfroh und gof fich ein großes Glas Luft mit Rum ein -

Reniner Bohmann war feit einigen Tagen icon aus bem "Rrach" mit feiner Frau nicht berausgetommen - alles bes perffirten Umgugs megen. Beute Morgen war bie gange Rotte Scheuerfrauen gerabe in fein Bimmer eingebrochen, als er bie Ottober-Rupons abidmeiben wollte. Er hatte am liebften jeber einzelnen bie Scheere an ben Ropf geworfen. Und babei follte ber Umgug erft in fünf Tagen erfolgen . . . , fünf Tage ber Qual und Mufregung noch! herr Bobmann ftulpte feinen but auf und befuchte feinen Freund Lehmann, bem er fein Leib

"Schlimme Cache, fo 'n Umgug", meinte ber bebauernb, "tenne bas. Aber vielleicht fann ich Dich loseifen. Bore mal gu, wie mar' benn bas", und er ergablte im Glufterton eine anfcheinenb febr intereffante Befchichte.

"Famos", lachte ber Rentier ichlieflich, "fo wird's gemacht,

herr Mohmann legte mahrend bes Mittageffens fein Geficht in fo gewichtige Falten, bag es fogar feiner Frau auffiel.

Du brauchft Dich nicht zu ärgern, weil Du beute nicht jum Ruponabichneiben getommen bift", fuchte ibn bieje gu berubigen, "bas Gefchäft tannft Du fcon morgen auch noch er-

Rudficht auf unfere gemeinsamen Intereffen, balbige Friedensverhandlungen zu gestatten, bamit ein immermabrenber Friede gesichert werbe. 3ch mache biefen speziellen ernsten Appell." — Wer mag ber Ur he ber biefes Schreibens fein?

Muger bem Brief an Raifer Bilbelm hat ber Raifer bon China - wenigstens ift es mit feinem Ramen unterzeichnet ein weiteres Schreiben an ben Mitabo gerichtet. Diefes brudt bas Bedauern über ben Morb bes Gefanbtichaftsfefretars aus und orbnet Tobienopfer für ion in Beting und Japan an, mofile fünftaufend Zael bewilligt merben.

Deutschland, Ruftland, Frankreich. Bu ber Melbung bes "Matin", wonach zwischen ben Ra-binetten in Beiersburg, Baris und Berlin in ber Chinafrage eine volltommene Entente erzielt fei und alfo gewiffermagen ber alte oftafiatifche Dreibund Rugland, Deutschland und Frantreich wieber aufgelebt fei, erfahrt bas "Berl. Zagebl." von gut unterrichteter Geite, bag biefe Delbung bie biplomatifche Lage infofern gutreffend charafterifire, als bie biplomatifden Begieb. ungen gwifden Berlin, Peteraburg und Paris momentan fo gute wie nur möglich finb. Dagegen fei bie Melbung bes "Matin". fo weit fie fich auf die Frage ber Abmachungen zwifden ben 3 Rabinetten beziehe, ungutreffenb. Go fei bie Behauptung un-richtig, bag Rugland eingewilligt habe, feinen Gefanbten unb feine Truppen fo lange in Befing gu belaffen, wie es bie Um-ftanbe erheischen. Denn ber Gefanbte von Giers habe bereits am 23. Geptember nach Petersburg gemelbet, baß er fich auf Befehl bes Baren mit ber gangen Gefanbtichaft nach Tientfin begebe. Ebenfo ungenau fet auch bie Auffaffung bes "Matin", bag Deutschland als Gegentongeffion feinen Stanbpuntt verlaffen habe, wonach bie Beftrafung ber Schulbigen bie Borbebingung bes Gintritts in Die Friebensverhandlungen fei. Wie bas Berl. Tagebl." weiter zu wiffen glaubt, beharrt bie beuifche Regierung auf ihrem in ber Bulow'ichen Rote gemachten Borfclag bezüglich ber Auswahl ber Schulbigen burch bie Befanbten. Die Mobalitäten ber Beftrafung tonnten jeboch nach Auffaffung Berliner politifcher Rreife meiteren Berhanblungen borbehalten bleiben, nur betont man babei, bag bie Beftrafung bon ben Machten fe Ib ft ausgeben muffe und nicht ben Chinefen überlaffen bleiben burfe. Im Uebrigen wartet man in Berlin vor weiteren Entschließungen bie englifche Untwort auf bie Rote Billow's ab. Diefelbe lagt namlich noch immer auf fich marten. Das verfpricht ja eine bebeutungsvolle Erwiberung gu werben, ba die englische Regierung fich fo ben Ropf gerbricht!

Anfunft des Grafen Walderfee in Tientfin.

Der Sochstommanbirenbe ber berbunbeten Truppen, Graf Balberfee, bat nach amtlicher Melbung ben eigentlichen Rriegsichauplay nunmehr erreicht und feine militarifche Thatigteit in ber Proping Beischilt begonnen, sobaft wohl weitere friegerische Operationen unmittelbar bevorsteben. Ueber bie Untunft und ben Empfang bes beutschen Generals in Tient. in, wo auch nach letten Privatmelbungen ber beutiche Gefanbte Dum m eingetroffen und im Confulat abgeftiegen ift, wird berichtet, bag ber Babnhof mit beutichen, ruffifchen und frangofifchen Fahnen beforirt mar. Die Mb mefenbeit ber englischen und anderen Sabnen fiel auf. Db barin Abficht liegt? Aber tropbem feitens Franfreichs und Ruflands geflaggt morben war, follen bie Truppenführer biefer Machte mitfammt ben amerifanifden ablebnen, Balberfees Obertommanbo anguertennen, außer im Gelbe. Gehr hoffnungerregend find bergleichen Stimmungs. fomptome nicht. Bas nutt bem Grafen Balberfee fein ganges diplomatifches Talent, wenn er es nicht verwerthen tann, wenn ihm bie "Berbunbeten" mit Ruble und thorichter Giferfucht begegnen! Muf biefem Wege wird man allerbings nicht weit tommen.

Die Civilifatoren als Blunderer.

Die Ruffen haben, wie über London gemelbet wird, ben Pelinger Commerpalaft regelrecht ausgeraubt. Große Riften lagern gum Abgang nach Rugland bereit (!!) Die Ber-lufie, weiche bie reichen Chinefen erleiben, find fehr bebeutenb, ba auch bie Englander plunberten. Wenn bie Blunberungen burch die einzelnen Solbaten ausgeführt worben feien, ließe fich bas ichlieflich mit bem Ramen "Musichreitungen" charafterifi-ten, ba aber Riften mit ben geplünderten Gegenftanben zum Berfandt nach Rugland bereit liegen, ift nicht mehr enticulbis genb angunehmen, bag bie Plunberungen bon einzelnen Golba-

ten auf ibre Fauft ausgeführt worben finb, fonbern es ift offentundig genug, daß die ruffifche Armee als folche plündernd borgegangen ift. Betreffend die Engländer lautet bie Melbung allerbings etwas günftiger.

Jum füdafritanifden Ariege. Felbmaricalls Wolfelen jum Oberbefehlshaber ber Armee ernannt worben. Co wird aus London gemelbet. Untreten tann ber Borb fein neues Amt natürlich noch nicht, ba er nach eigenem Betenntniß in Gubafrifa noch lange nicht abtommlich ift. Rach Rachrichten aus Pretoria fibernimmt Baben-Bowell bas Rommanbo ber Bolizeitruppe für Transvaal und ben Oranje-Freiftaat. Es ift eine Polizeifruppe bon 12 000 Mann borgefchlagen. - Bu neuen Schlappen, bie bie Englanber auch in ben letten Tagen noch im Gelbe bavongetragen haben, fommt auch wieber einmal bie Rachricht von einem größeren Unglild. In Romatipoort fand eine furchtbare Explosion flatt, mabrend bie Englanber bie von ben Buren im Stiche gelaffene Munition bernichteten. 2 Mann Gorbonhochlanbermurben getöbtet und 18 fcmer bermunbet.

Das Reuteriche Bureau melbet aus Lourenco Marqueg: Der Dampfer "Styrig" vom öfterreichischen Lloyd geht mit 400 Flüchtlingen aus Transvaal in Gee. Es befinden fich batunter die italienischen, irischen, amerikanischen und französischen Kontingente. Alle Ausgaben anBord trägt die Aransboal-Regierung, außerdem erhält jeder Flüchtling 10 Pfund Sterling und hat freie Wahl bezüglich des Hafens, wo er landet.

Bom Tage.

Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht eine Befanntmachung betr. bie Unmelbung unfallberficherungs. pflichtiger Betriebe, sowie eine Unleitung betr. Un-melbung. Die Frift für bie Unmelbung wird auf bie Beit bis 15. Rovember incl. festgefest. — Die "Rationalztg." erfährt, baß die agrarischen Mitglieber ber landwirthichaftlichen Rommission bes wirthichaftlichen Ausschuffes, welche vor einigen Zagen in Berlin berfammelt maren, befoloffen haben, bem mirthfcafilicen Ausschuf bie Erbobung bes Beigen - und Rag gengolls bon Mt. 3.50 auf Mt. 8.— im Mazimaltarif. und auf Mt. 6.50 im Minimaltarif gu beantragen. — Der "Roln. Boltsfr." theilt mit, bag ein gemeinfames Sirten , ich reiben ber preugifchen Bifcofe, batirt Fulba, ben 22. Muguft, fich mit ber fogialen Frage und ben tatholifchen Ar-beitervereinen und Berbanben befaft. Für biefe merbe bie religiofe Grundlage nachbrudlich geforbert und bie Errichtung bon farblofen fogenannten neutralen Berbanben bermorfen.



Baffertataftrophe. Der Berl. Lof. Mng." berichtet aus Baris, ber Mustritt bes Fluffes Tarn und feiner Rebenfluffe berurfachte im Departement Logere furchtbare Berheerungen. Bon mehreren Dorfern ift taum noch eine Spur übrig geblieben. Die Bahl ber aufgefundenen Tobten beträgt bis jest 30. 3n Bebron murbe eine aus 7 Mitgliebern bestehenbe Familie getobtet. 10 Bigeuner, welche unter einem Brudenbogen übernachteten, wurben bon ben Fluthen weggeriffen.

Bermifchte Rachrichten, Gin Bicefelbwebel bes 68. Regiments in Robleng wurbe wegen Sittlichfeitsvergebens gu 7 Monaten, ein Sergeant besfelben Regiments wegen bes gleiden Bergebens zu 2g Monaten Festungshaft und Degrabation verurtheilt. - Erfchoffen aufgefunden wurde, wie aus Ihorn gemelbet wirb, ber Gutsbefiger Amterath Reufchilb-Reugrabia in feinem Fimmer, bas Jagbgewehr gwifden ben Fugen. Babr-icheinlich liegt ein unertfarlicher Unfall bei ber Jagbvorbereitung bor. - Bei einem Boltenbruch in en u a und Sabon a find fieben Berfonen ums Leben getommen und Taufenbe find obbachlos. - Bei ber Station 2Baigen (Ungarn) flieft ein Gutergug mit einem Berfonengug gufammen. 3wei Gifen-bahnangeftellte murben getöbtet, einer leicht verlett. Die Lotomotive und 7 Bagen wurden gertrammert. - In ber Gemeinbe

Ranhare va bei Bubapeft entftanb wegen Benugung ber gemeinfamen Weibeplage ein Bauernaufruhr. Die einschreitenbe Genbarmerie machte von ihrer Schugwaffe Gebrauch, mobei 3 Bauern tobt und 10 fdwer verlegt murben.



Aus der Umgegend.

un. Bom Lande 1. Dit. Mit ber Rartoffel. ern te geht es eben allgemein fo langfam gu Ende. Wenn auch einige Corten, wie g. B. die fruhe, gelbe, fogenannte Johannesfartoffel und die englische, fogenannte Schallertar toffel in biefem Jahre "Fiasto" machten, fo werben biefelben boch jum größten Theile bon ber Frlibrofa, jogen. Maienfonigin, und ber eben faft ben gangen Martt beberrichenben Magnum. bonum, welche heuer reichliche Ertrage lieferten, vollständig erfest und fann man mit dem allgemeinen Ernteresultat der Kartoffeln wohl zufrieden fein, zumal ja nur verschwindend wenig franke Knollen angetroffen wurden. — Die Dbfternte ift noch im bollen Gange, boch ift immer noch feine rechte Rachfrage borbanben, fo bag es ben Unichein gewinnt, daß die biesjährigen Obftpreife im allgemeinen feine hoben merden. Das von auswärts, namentlich aus Banern, Baden, Burttemberg bezogene Moftobit fallt in ber Regel nicht jo gut aus, ba meiftens icon viel faule Baare barunter ift. Co murbe biefer Tage einem Sandler aus Beilbronn auf Station Glorebeim ein Baggon Moftapfel gur Berffigung geftellt. Birnen und Zwerichen liegen fo gu lagen auf ber Strage und nur bier und ba fieht man einen Aleinhandler mit einigen Korben genannter Obstiorten, Die berfelbe gefauft. Man ift beshalb in allen Orten, um bas Dbft nicht gu Grunde geben gu laffen, mit dem Einfochen beschäftigt. Wenn man jest am frliben Morgen burch bie Stragen eines Dorfest manbert, fann man vielfach an vielen Saufern bor Thuren und Genftern Birnfcalen und Bwetfchenferne ausgestreut liegen feben. Diefer Untugend, welcher gum größten Theile bon ben Dorficonen, bie eben allabenblich schaarenweise bald in biefem, bald in jenem Baufe mit Birnichalen beichaftigt find, gehulbigt wird, tonnen wir in feiner Beife fompathifch gegenüber fteben. Umvillfilrlich fragt fich mancher, was bies Schalen- und Rernftreuen zu bebeuten habe und niemand wird wohl im Stande fein, bierauf eine gescheibte Antwort geben gu fonnen, benn weber Sag noch Biebe fann biese Manipulation befunden und mare es viel gwedmäßiger, wenn die betreffenden jungen im Uebermuth lebenben Madden mit folden Abfallen bas Bieb filttern würben.

* Raftatten, 1. Dft. Bir erhalten folgende gue fdrift: 3n Ro. 225 be. Bl. befindet fich eine Bufdrift aus Raftatten abgebrudt, welche mehrfacher Richtigftellungen bedarf. Es wird darin dem Redafteur bes "Rhein- und Lahn-Anzeigers" vorgeworfen, bag er vor Eröffnung ber Reinbahnstrede St. Gogrehausen-Raftatten ein gang anderes Benehmen gegen bie Aleinbahn-Befellichaft jur Gchau getragen, ale jest, weil er eine Ginladung gu ben Geftlichkeiten am Ginweihungstage erhalten babe. Bang recht! Die Beranlaffung gu folden Arrifeln gab bie Bleinbahn-Gefellicaft felbft, indem fie die Eröffnung bon Monat gu Monat in Ausficht fellte, was großen Unwillen im Bubifum erregte. Dernetige Artifel fanden aber icon vorber auch in anderen Blattern (3. B. im "Rhein. Rurier") Aufnahme. Best, nachdem die Eröffnung featigefunden, haben folche Artifel feinen 3med mehr ! Der Artifelichreiber will feine Beisheit aus "verschiedenen Blattern", in benen "nur fachliche Berichte" fiber biefe Beier geftanden, gefchöpft haben und versteigt fich in beleidigenber Weife gar fo weit, oem bafteur bes "Rh. und 2. A." vorzuwerfen, "bag er ben Beitbericht in einer fo abfalligen Beife unter Ent. ftellung des mabren Sachberhalte" beröffent.

Wenn's fo fort geht, wird's überhaupt balb nichts mehr gum Abichneiben geben," flohnte herr Bohmann. .. 3ch war borbin an ber Borfe, - mit Ihlemann u. Co. in hamburg fiehts oberfaul und wenn bie umtippen, bann . . . ", bas Dienft. mabden brachte ein foeben eingetroffenes Telegramm. Der Rentier öffnete es haftig, überflog bie paar Zeilen und über-reichte bas Formular feiner Frau. "Da haben fir bie Be-fcheerung!" rief er, "ba ließ: "Ihlemann u. Co. furchtbar im Drud. Jest tann ich mich fofort auf die Bahn feben und nach hamburg fahren, gerabe jeht, wo ich bes Umgugs wegen bier fo nothwenbig gebraucht werbe."

"Ra Alterden, beruhige Dich nur", troftete ibn fein: Frau, mit bem Umguge werbe ich fchon allein fertig, barüber brauchft

Du Dir feine Gorge gu maden." "Co, meinft Du?" fragte er froblodenb, "na, bann ift's fcon. Laft mir 'ne Droichte bolen, bann fabr ich gleich los. Die

tleine Reifetafche ift ja fcmell gepadt."
"Mber ber nachfte Bug nach Samburg fahrt boch erft in 'ner

Stunbe", wonbte feine Frau ein.

"Schab't nifcht," meinte er, "ba warte ich lieber auf bem Babnhof als bier. Re, ne", wehrte er ab, als er fab, bag feine Grau Unftalten machte, ibn zu begleiten, "bes lag man. Bleib rubig bier und birigire Deinen Umgug. 3ch muß fo wie fo gu Freund Lehmann ranfahren, Du weißt, ber liegt bei 3blemann u. Co. auch bide brin."

- Berr Bohmann war gludlich in hamburg angetommen, bas hatte er per Unfichtstarte gemelbet, fonft hatte er aber noch tein weiteres Bebenszeichen von fich gegeben. Die Betbanblungen mußten fich febr fcwierig geftalten und feine gange Beit in Unfpruch nehmen. Die arme Frau begann fich gu forgen. Um fich bie Grillen gu bertreiben, griff fie nach ber Beit-ung. Bon gang ungefahr fiel ihr Blid auf folgenbe Lotalnotig: "Ein unangenehmes Abenteuer bat ein biefiger befannter

Ginwohner in Samburg ju liberfteben gebabt. Wir lefen in bortigen Blattern: Geftern Abend follte aus bem Lotal in St. | effen abgubolen."

Pauli ein Gaft hinausbeforbert werben, ber bie fervirenben Damen beläftigt batte. Der offenbar Betruntene begann jeboch bie Ginrichtung bes Salons zu bemoliren. Dem bingugerufenen Schuhmann gegenüber legitimirte er fich als Rentier Wohmann aus Berlin. Er erflarte fich gur Begablung bes angerichteten Schabens fofort bereit und ber Schugmann butte ihn nicht erft nach ber Wache fiftiet, wenn er nicht bie laderliche Ausrebe gebraucht batte, er fei aus Berlin ausgerudt, um feinen Wohnungsumzug nicht mitmachen gu brauchen

Stub, meb. Balifer Bruming war verfaiert. Das war awar nichts Reues, aber gerabe biefer Rater war bon befonberer hartnädigfeit, weil er fich paarte mit einer vollftunbigen Ebbe im Portemonnaie. Dazu ftand Balther bei ber "Rneipmutter" fcon madtig an ber Rreibe, lange wurbe bie mobil nicht mehr pumpen

Aber wenn bas Richt-Gelb-Befigen am größten ift - -es flopfte, bm, welcher Manichaer mar benn beute wieber gegen ihn lougelaffen, ber Schneiber, ber Schufter, ber Cigarrenfrige? Ra, gang gleich, . . . mehr wie nicht bezahlt fonnte bie ja nicht werben, alfo frifch gewagt:

Gin alter, jovial breinblidenber herr entwidelie fich ins 3immer

"Bas Zaufenb!" ftaunte Balther, "Onfel Abalbert!" "Ja, mein Junge, Ontel Abalbert", bestätigte ber. "lleber-

"Ja, thatfachlich," meinte Walther, "ne große Meberrasch-ung. Aber sag' mal, weshalb tommft Du benn ploblich so au mir hineingeschneit!?"

Mich, bas thut nichts," meinte ber alte Berr, "ich batte bringende Geschäfte. Aber bie wurden foneller erledigt, als ich glaubte. Run bin ich bierhergetommen, um Dich gum Mittag.

Dh, fehr berbunben", ladte Balther. "Benn wir gang feubal fpeifen wollen, geben wir nach bem "grauen Bar", bort biniren nur Offigiere und Stubenten.

. . Onlel Abalbert beftellte zwei Cognats als Magen-

fcblug und brannte fich eine Cigarre an.

"Das Effen war gut", bestätigte er. "Und billig", bachte Walther, laut füg't er aber hingu: "Ja gewiß, Ontelchen. Man würbe ja auch öfter mal hierher geben, - aber, weißt Du mit meinem fnappen Wechfel . . . Du weißt, Bapa ift 'n bisten gabe bon wegen nerbus rerum. Und fieb mal, gerabe jest, jest bin ich ausgebrannter wie die Beibelberger Schloftruine. Und ba foll ich morgen umgieben. Du weißt gar nicht, mas bier fo 'n Umgug toftet. Die

"Ra Junge, wie viel brauchft Du benn?" fragte Onfel

"Erfchrid nicht, fall mir nicht bom Stubl", bereitete ibn

Walther vor, "aber ich hatte fo 200 Emden talfulirt."
"Unfinn Walther", lachte ber Ontel, "so viel hat ja zu meiner Zeit ein Studentenumzug nicht gefostet. Aler ich will nicht so sein; ich schlage einen Afford vor mit 100 Prozent." Dabei brudte er feinem Reffen einen "Blauen" in bie Banb.

"Ontel Abalbert", erflärte Balther feierlich, "3hr feib ber befte ber Ontels, ben je ein Stubent befeffen bat!"

- Gegen Abend pflangte fich eine etwas fcwantenbe Geftalt im Sofe bes Saufes Martinftrage 36 auf. Es mar bet ftub. meb. Balther Bruming, ber fich felber etwas angefäufelt borfam. Mis er feften fuß gefaßt batte, rief er nach oben: Frau, Meber, bollab, Frau Meper, . . . Werfen Sie mir meine Papiertragen und ben Stiefeltnecht berunter, ich will umgieben!"

"Rein, mas Gie fagen, herr Gefreiar", ftaunte ber erfie Gefretar Wiberhold, "unfer Rollege Albrecht giebt pon ber pierlicht habe. Der Arrifelichreiber giebt felbft gu, bag ber berr Burgermeifter, ein 3. 3. ber Feier abwesender Berr, und ber Unterzeichnete Ginladungen jur Eröffnungsfeier bon Seiten ber Rleinbahn erhalten hatten, und behauptet bann weiter, daß es festgestellt werden muß, daß von ben Ditgliedern des Magifirats und ber Ctabiverordneten Riemand mit einer Ginladung beehrt worden ift. Dies erflare ich öffentlich für Unwahrheit. Am erften Juli be. 38. ift bereits bon Seiten der Rleinbahn munblich mit dem Dagiftrat fiber bie geplante Gestlichkeit verhandelt worden; Diefer bat aber, ohne den Stadtverordneten hiervon Mittheilung gu machen, die gange Angelegenheit einseitig abgelebnt. Infolge beffen war auch Riemand von biefen beiden Corporationen gur Begrugung auf bem Bahnhofe ericienen. Und wenn bie berren nun gang und gar von einer Betheiligung an ber Beier Abstand nahmen, fo mare es boch wenigftens anftandig gewesen, wenn fie ben herrn Banbrath, ber bon einer fcweren, beinabe halbjährigen Krantheit wieder in feiner engeren Deimath eingetroffen und fe'n erfter Ausflug durch Arrangirung eines Festzuges nach Raftatten wiederum Raftatten galt, durch eine Deputation bei Diefer Gelegenheit begrüßt und fich für das große Jutereffe, welches ber herr Sanbrath für Raftatten nicht nur bei Erbanung ber Babn, fondern auch in allen anderen Angelegenheiten (3. B. bas Raifer Wilhelm-Deim) an ben Tag gelegt hat, bebanft hatten. Gur folche Danblungsweife, bie ber Artifelichreiber noch gu unterftupen icheint, ift ber Musbrud "Tattlofigfeit" noch viel zu gart. Augerbem mußte demfelben auch befannt fein, daß icon in einer am 19. Geptember ftattgefundenen Berjammlung, bie er wahricheinlich felbft mit anberaumt, bon Seiten einiger herren ber Rleinbahn eine genigenbe Aufflarung gegeben wurde; troubem verfteigt er fich noch am 24. September gu bem ermahnten Artifel im "Wesb. General.Anzeiger". Bum Schluffe macht er noch feinem gefranften Chrgefühl wegen feiner Richteinladung Luft, indem er fagt : Bon bem Umftand, bag bier auch noch andere herren wohnen, die fich bei einer folden Geier fein benehmen fonnen, wollen wir gang abjeben. - Run, ce ift recht ichabe, bag biefer herr mit bem feinen Benehmen feinen Ramen verschweigt, die Aleinbahn-Gefellichaft murbe ihn gang gemiß ju ben nachften Feierlichkeiten bei ber Eröffnung ber beiben anberen Streden mit einer Ertra-Ginladung beehren. Mar Buft. Daller, Redafteur Des Rhein- und Lahn-

Anzeigers. Hd Frantfurt a. DR., 2. Dft. Die geftrige General berfammlung bes Bereins für die Intereffen ber Grantfurter Fondeborfe beichloß einstimmig, feinen Mitgliedern gu empfehlen, fich nicht in Das Borfenregifter eintragen gu laffen.

rr Limburg, 1. Oft. Am Camftag Abend murbe ein bermuthlich im angetruntenen Buftanbe auf ber Strafe liegender Mann, ber eine größere Summe Gelbes bei fich trug und bisher auf einer hiefigen Biegelei beichaftigt mar, bon einem burchgebenden Fuhrmert überfahren und ichmer verlett.

rr Runtel, 1. Oft. herr Ronigl. Oberforfter bon Jouquirer von Reufalg a. b. D. ift vom 1. Oftober ab an die hiefige Oberforfterei berfest morben.



Blesbaben, 2. Oftober

Sakultativer neunjähriger Mittelfcul-Befud.

Man fcreibt und: Muf ben unter biefer Spigmarte in ber Conntagenummer bes "Wiesb. General-Ang." erfchienenen Artitel gestattet fich ber Berfaffer ber angegriffenen Gingabe an

ten nach ber erften Etage. Ra, Die Leute muffen fich boch febr

"Und ob", bestätigte ber Gefretar, "s foll ne febr bermo-

genbe Frau fein." Ceb einer an", meinte Wiberholt, "wahricheinlich haben fie's Gelb icheffelmeife auf ber Bant liegen. Aber fagen Gie

mal, mein Lieber weiß benn bas ber herr Rath fcon?" Der Unbere gog mit gweifelnber Geberbe bie Uchfeln boch. - "So, fo", fagte eine Stunde fpater hofrath Albert au feinem erften Setreiar Wiberholb, "bas batte ich herrn Albrecht wirtlich nicht angesehen. So 'n bescheibener junger Mann, ber fich aus so tleinen Anfangen emporgearbeitet hat."

"Ja", erflärte Biberhold, "ich bin gang Ihrer Anficht, aber wie man fo bort: erfte Etage, fünf Bimmer . . . Dabriceinlich

einige hundert Mart Binfen monatlich."
- "Das ift taum zu glauben", flaunte ber Geheime hofrath, als ihm bie Sache berichtet murbe. "Erfte Etage, feche Zimmer und einen Winiergarten. Und ba rafonnirt bie dlechte Breffe noch über ben geringen Gehalt ber Gubalterns beamten. 3ch batte ben Albrecht bei Ercelleng gum Avancement borgeschlagen. Da batte es auch noch eine Gehaltszulage ge-geben. Aber einem Unwürdigen will ich biefelbe nicht zuwenben, ich giebe meinen Borfchlag fofort gurud."

- "Ja, warum haben Gie ben Albrecht von ber Mbance. menis-Lifte wieber geftrichen?" fragte ber Minifter erstaunt. "Das ift boch ein fo brauchbarer, tenntnifreicher Beamter, bag

man ihn wirtlich beffer ftellen follte."

"Das ift nicht nothwendig", wendete ber vortragende Rath ein, Getretar Albrecht ift ein febr vermögender herr. Geine Frau ftammt aus einer ber reichften Bürgerfamilien bes Lanbes. Die Leute haben jeht eine Bohnung bezogen: Feinfies Biertel, erfte Etage . . , acht Bimmer, Gintergarten . . . ein Millionar!"

"Wenn's fo fiebt", meinte nachbentlich Ercelleng und fitich eigenhanbig ben Ramen bes Gefretar Albrecht von ber Lifte. Umgugefreuben!

ben Magiftrat betr. Ginrichtung einer 9ten Rlaffe für bas Alter bon 14-15 Jahren in ben biefigen Mittelfchulen für Anaben und Dabden nachftebenbe furge Erwiberung. Bunachft ift ber geehrte herr Ginfenber im Brethum mit feiner Unnahme, als feien an ber fraglichen Gingabe biefige Mittelfcullehrer birett ober inbireft betheiligt. Das ift thatfachlich nicht ber Fall, wie bem Berfaffer auch jebe Berabfehung ber Boltsichulen einerfeits, ber beftebenben obligatorifden gewerblichen Fortbilbungs. fcule anbererfeits, fern gelegen hat.

Das bom herrn Ginfenber als berechtigt anerkannte Berlangen nach Ginrichtung von Rlaffen für ein 9tes Schuljahr in ben Mittelichulen ift ber fpringenbe Buntt in ber betreffenben Eingabe. Ueber bie gewählte Begrunbung fann man mit Recht berichiebener Meinung fein. Dem Berfaffer ber Gingabe tam es in erfter Linie barauf an, Die betheiligten Eltern ber Mittelfculler und Mittelfcullerinnen möglichft vollgablig für feinen Borichlag gu intereffiren und wenn er babei fich burch falide, tattifche Rudfichten mehr, als eigentlich nothwendig gemejen mare, bestimmen lief, wer will es ihm verargen? Der gebrauchte Musbrud: "borausfichtlich" beutet fcon barauf bin, bag ber Berfaffer ber Eingabe es gur Beit noch unentichieben lagt, und es bon ben abzumartenben Unterrichtsergebniffen abbangig gemacht miffen will, ob ben Abiturienten ber neuntlaffigen Mittelfoulen ber Befuch obligatorifder Fortbilbungsichulen freigeftellt werben tann ober nicht. Bas bie mit weitgebenben Borbehalten worgeschlagenen, etwaigen neuen Lebrfacher ber Bien 3abrestlaffe betrifft, fo bat ber Berfaffer bamit felbftverftanbs lich nur einige Themen gur Musmahl ftellen wollen, beren Mufnahme in bie Lehrplane von verschiebenen Geiten, auch von Lebrern, in Bort und Schrift in ben legten Jahren angeregt morben war, ohne fich im Gangen ober auch nur im Gingelnen barauf festlegen zu wollen. Es find 3. B. bie für Dabchen paffenben Lehrfacher gar nicht erwähnt, weil es naturgemäß ben guftanbigen Inftangen porbehalten bleiben muß, bie gur Ginführung gelangenben Lebrplane fachgemaß aufzuftellen. Bon gemachten Beriprechungen ber Eingabe tann icon aus biefem Grunde nicht im Ernft bie Rebe fein, wobon fich ber geehrte Berr Einfenber burch Ginfichtnahme bes ber Rebattion b. Blattes gugefandien Abbrudes leicht überzeugen tann. Ginige ber gur Einführung anbeimgeftellten Lebrfacher, wie Boltswirtbichafts. lehre, Berfaffungs. und Gefehestunde find übrigens ichon am bergangenen Mittwoch bom Berfaffer geftrichen worben, ebenfo ber Paffus bon bem borausfichtlich bollwerthigen Erfan für bie bon ber obligatorifchen Fortbilbungsichule angestrebten Lehrgiele. Dag übrigens letiere Borausfehung burchaus teine folde Ungeheuerlichteit barftellt, beweift bas im Jahre 1894 unter bem bamaligen Bürgermeifter Gelmftebrus erlaffene Ortsftatut betr. Die obligatorifche taufmannifche Fortbilbungsichule in Rordbaufen, welches bestimmt: "§ 2. Befreit bon ber Berpflichtung aum Befuche ber Fortbilbungsichule find biejenigen, welche bem Leiter ber Schule nachweifen, bag fie biejenigen Renntniffe und Fertigfeiten befigen, beren Aneignung bas Lebrgiel ber Unftalt bilbet.

Diefer Rachweis gilt als geführt, wenn ber fonft Gouls pflichtige burch Schulabgangszeugniß barthut, bag er bie erfte Rtaffe ber bietigen Mittelfchule (biefelbe bat fogar nur 8 Jahrenturfe) ober bie Obertertia einer höheren Lehranftalt ein Jahr lang mit Erfolg besucht bat." Der bamalige Burgermeisfter bon Rordhaufen, ein tuchtiger Berwaltungsbeamter, ift beute Oberburgermeifter von Charlottenburg. Inwiefern es bem Berfaffer gum Borwurfe gereichen foll, nicht zugleich auch Die Ginrichtung besonberer Fortbilbungetlaffen im unmittelbaren Unichluffe an bie oberfte Rlaffe ber Bolteichulen beantragt zu haben, ift bemfelben unerfinditch. Das Bedurfnig einer Berlangerung ber beftebenben Sjahrigen Schulpflicht um ein weiteres Jahr auch für viele Schiller und Schulerinnen ber Boltsichulen ift aber in ber Gingabe quebrudlich anertannt unb bebauernb tonftatirt, bag bie gur Beit geltenbe Staatsgefengeb, ung und vielleicht auch erhebliche Bebenten wirthichaftlicher, wie financieller Urt einer folden noch hinbernd im Bege fteben.

Bon ber Ueberzeugung ausgebend, bag es von vornherein verfehlt ift, auf eine vertummerte Allgemeinbilbung bie Fachoudung der gewerdichen Fortbilbungeichule auffeben ju mollen, ift gerabe ber Berfaffer ber Gingabe bagu gelangt, bas gunachft vielleicht Erreichbare, nämlich bie Ausgestaltung ber biefigen Mittelfculen für Anaben und Dabchen gu Blaffigen Unftalten gu beantragen.

Ihm tann boch teine Berantwortung bafur jugeschoben merben, wenn bem gesteigerten Bilbungabeburinige ber ber Boltsichule entwachsenen Jugend von ben guftanbigen Behorben nicht gleich auch in ber bentbar volltommenften Beife Rech-

nung getragen wirb. Die ironifche Gegenüberftellung bon 3-4jabrigem Befuch einer Fortbilbungsichule und einjahrigem Befuch ber 9ten Jahrestlaffe einer Mittelfchule, entfpricht infofern nicht ber Birtlichteit, als verschwiegen ift, baft bas legtere Jahr einer Befammtgabl von Lehrfrunden in Sobe von 32 mal 42 = ca. 1280 bis über 1300 entfpricht, mabrend auf breifahrigen Fortbilbungefculbefuch unter weit fcwierigeren Berbaltniffen (forperliche und geiftige Abfpannung ber Lehrlinge, baufige Schulberfaumniffe) wochentlich 8 Unterrichtaftunben mal 36 Bochen mal 3 - insgefammt ca. 864 Stunden entfallen. Der herr Ginfenber hat vermuthlich auch Renntnig von bem ebenfalls Geite 116 bes fläbtifchen Bermaltungsberichtes enthaltenen Gingeftanbniffe: "Es muß aber immer wieder betont werben, bag bie Erfolge mit ber aufgewandten Dube nicht im Gintlange fieben tonnen, ba bie Couler geiftig und forperlich ju menig frifch finb."

Done bem Lehrtorper ber obligatorifden Fortbilbungs. foule auch nur ben leifeften Bormurf baraus maden gu wollen, muß boch auch auf bie, mit bem Unterrichte in ben fpaten Abenb. ftunben eng gufammenhangenben abenblichen Erreffe vieler ber herren Lehrlinge hingewiesen werben, bie nicht gerabe für eine ertennbare erziehliche Wirtung bes Fortbilbungsichulunterrich.

tes fprechen. Mögen bager bie Gliern ber Mittelfduler und Mittelfcullerinnen fich nicht abhalten laffen, bie Gingabe betr. Ginführung ber neunten Schulftaffe ju unterftuten. Erft biejenigen Junglinge und Dabchen, welche ben Borgug eines neunten Schuljabres genoffen haben, fei es nun in ber Bittelfchule ober in einer an Die Elementaricule angeichloffenen Fortbilbungs. und Wieberholungetlaffe, werben aus ber beftebenben gemerbli. den und ber geplanten taufmannifden Fortbilbungsichule ben vollen Rugen gieben tonnen. Bei gerechter Abebagung aller in Betracht tommenben Berbaltniffe barf nicht überfeben werben,

bag Schüler und Schülerinnen ber Boltsichulen, wie ber Dittelfculen nach Sjährigem Schulbefuche größtentheils noch "Rinber am Berftanbniffe" find und ben angeftrebten Lehrzielen eben burch bas fragliche Lebensalter unüberfteigbare Grengen gegogen find, bie burch noch fo intenfiben Unterrichtsbetrieb, burch bie bentbar bolltommenften Lehrmethoben, nicht übermunden werben fonnen.

Behalten bie Mittelfculen ihre Rinber nicht über ball biergebnte Lebensjahr hinaus, fo find und bleiben fie nach Anficht bes Berfaffers und gabireicher erfahrener Mittelfdullebrer gute Elementarfchulen, nichts weiter, baran lagt fich nichts wegbis-

** Der Mennuhr - Ladenichluß,

der den Bestimmungen der Gewerbenovelle gemäß geftern Abend erftmalig erfolgte, (fiebe auch die Befanntmachung im Inferatentheil) fam, wie uns bon berichiebenen Labeninhabern gemeldet wird, einer gangen Angabl Dienftbarer Beifter, aber auch Sausfrauen und jonftigen "Raufluftigen" trop ber viels fachen Dinweise in den Tagesblättern, völlig unerwartet. Bor einem Colonialwaarengeichaft in der Langgaffe fand fich gar eine Angahl Runden ein, die ob ber geichloffenen Laben irgend ein "Ereigniß" im Saufe ihres Lieferanten vermutheten und fich mit fichtlichen Anzeichen ber Erregung in ben gewagtesten Rombinationen ergingen. Endlich entichlog man fich, Erfundigungen an ber hinterthure des betreffenden Labens einzugiehen, wo bem harrenden Bauflein "Getreuer" bann des Rathfels LBfung mittgetheilt wurde. Das fam nun freilich Bielen ungelegen. An verschiedenen Stollen verlegte man fich auf's Bitten, hoffenb, auf biefe Weife bennoch jum Ziele gu gelangen. Aber ba half weber Bitten noch Bleben ; ber gemnithliche Bader, ber bide Menger, ber luftige Spegereihandler, die am beigeften umworben murben, fie blieben unerbittlich, woran in vielen Gallen die juggeftive Birfung icharfftrablenber Schupmannsangen nicht gang unichuldig war. Co mußten denn geftern Abend und mabre fcheinlich auch beute fruh eine Reihe tulinarifder Bunfche -"fromme Buniche" bleiben. Das foll, fo wird uns verfichert, bon feiten einiger "Daustprannen" recht übel aufgenommen worden fein; man will verschiedentlich bort, wo es infolge ber um Reune geschloffenen Laben leere Schuffeln gab, Ausbride wie : "Bombenelement!" "Da foll boch gleich - - u. f. w. gebort haben. Da co fich indeffen hier um interne Familienangelegenheiten banbelt, verbietet fich für und ein naberes Eingeben auf diefe Cachen von felbft. Denn wir find biecret. - -

() Der Bergog'iche Bucherprozeft. Der Brogeft, welcher f. 3. in auswärtigen Biattern ju einem Genfationa. Progeffe erften Ranges gestempelt wurde, ift berlaufen wie bas hornberger Schiegen. Bon allen ben Erwartungen, Die nach biefer Richtung bin an ihn gefnupft wurden, bat fich nichts realifirt, nur find es allerbings giemlich bochgestellte Berfonen, Die bei ben S.'ichen Geichaften Saare laffen mußten. - Reben bem "phar» mageutischen Agenten" Jacob Bergog bon bier faß auf ber Un-flagebant ber Raufmann Bilb. Eurg aus Dunden, ein megen Betrugs 5mal, megen Diebftahls 2mal gerichtlich borbes ftrafter Dann, beguolich beffen es nur Bunber nehmen tann, wenn einer feiner "Gefcaftsfreunde" ihm bas Beugnig ausstellt, er fei ein reblicher Dann, er habe fich in ihrem gefchaftlichen Bertebr ftets als guberläffig oegeigt und muffe, fofern er fich nichtsbestoweniger jest zu ben Strafgesehen in Gegenfat ge-bracht habe, bon einem Dritten berführt worben fein. Burg, ber, wer weiß wie, mit S. in Berbindung gefommen ift, fubrie, weil er anscheinend eigene Mittel nicht befag um einem geftets gerten Darlebensgefuch gu willfahren, feinen betr. Runden, einem höberen Staatsbeamten aus bem Elfag, bem Rompligen gu. Das Opfer mar feinesmegs gang mittellos. Er befaß viels mehr eine Supothet von Mt. 30 000, für bie auch bereits ein Raufer gefunden mar. Bebor jeboch ber Raufpreis einging, bedurfte er einer Summe bon etwa IRt. 2000, nach f.'s Bers ficherung gu "Beirathogweden" und ber Betrag wurde ihm eingehandigt von herzog mabrent eit r Gifenbahnfabrt bon Sagenau nach Met gegen Bergabe eines Acceptes von DRt. 3000. 2. und S. follen übereingetommen fein, ben Gewinn unter fich gu theilen, nach Gintofung bes Wechfels, boch will Q. bis gut Stunde angeblich auf feine 500 Mt. gewartet haben. Un bas zweite Opfer, einen baberifden Rammerherrn, Freiherrn etc., tam D. burch bie Bermittelung eines baberifden Grafen, Oberleutnant a. D. Der junge herr bedurfte Gelb, angeblich meil ihm von feinem Argte ein langerer Aufenthalt in einem Rordfees bad verordnet morben war. Er wandte fich an ben Grafen und Diefer ließ fich von ihm Blanco-Bechfel geben, welche er gu Dit. 3000 bemerthet hatte, fur bie ber Graf bon S. jeboch ebenfalls nur IRt. 2000 erhielt. Gelbft bon birfem Betrag find in bie Sanbe bes Rammerberen nur MI. 800-900 gefloffen, wahrend ber Reft mabricheinlich bei bem erften Bermittler bangen blieb. Lurg, ber gweite Angetlagte, foll - auch bies mar ein Ges fcaft bon zweifelhafter Gute auch infofern, als &. anfanglich wenigstens bas gange Belb bebielt - einmal für Mt. 2300 Mccepte IRt. 2000 baar gegeben baben. - Die Berbanblung bot Gericht gestaltete fich für bie Ungeflagten, welche bie angeführe ten Thatfachen feineswegs an fich in Abrebe ftellten, infofern recht gunftig, als bie Leiben Opfer fich mit Sanben und Gugen gegen bie Infinuation ftraubten, als ob es fich bei ihnen um eine Rothlage, b. b. um mehr als eine vorübergebenbe Berlegenbeit gebanbelt habe. Damit entfiel bas gefehliche Requifit bes Buchers, und es mußte freifprechenbes Ertennt. n i f ergeben, im Gegensahe ju bem Antrage bes herrn Staats-anwaltes, welcher h. mit 7 Monaten Gefängnig und Mt. 500 Gelbftrafe, L. mit 10 Monaten Gefängnig und Mt. 200 Gelbftrafe belaftet feben mollte.

** Gin aufregender Borfall ereignete fich beute Morgen gegen 9 Uhr auf ber Rirdgaffe. Dort bielt por einem Saufe ein mit gwei Bierben beipannter Rollmagen, um den Sausrath einer ausziehenden Familie aufzunehmen. Bloglich icheute eines ber Bierbe, rig bas andere mit fich und in milbem Galopp polterte bas icon bochbelabene gubrwert die Rirchgaffe binunter, mabrend eine Angahl Mobelftude rechte und linte auf'e Stragenpflafter raffelte. Bmar berfucte ein hingutommender Schutmann mit anertennene. werther Silfebereitschaft ben burchgebenden Bferben in Die Rligel gu fallen, er murbe indeffen gur Ceite gefchleubert,

gliidlicher Beife ohne Chaben ju nehmen. Bei ber Friedrichftrage gelang es endlich einigen Baffanten, die Thiere gum Stehen gu bringen und baburch weiteres Unbeil gu berhuten. Daß fich, bon ben vielfaden Befchabigungen biverfen hausgeraths abgesehen, tein größeres Unglud ereignete, ift bas einzig Erfreuliche bei biefem Umgugsabenteuer, bas von ber betreffenden Familie ichwerlich als "Umgugefreube" empfunden werben wirb.

** Minifterielle Berfügung. Durch eine an fammtliche Regierungsprafidenten gerichtete Berfügung Der Minifter für Sandel und bes Junern bom 28. d. Dt. find Die Ortspolizeibehorben ermächtigt worden, bas Feilbieten von Beitungen und anderem Befeftoff auf Stragen, öffentlichen Platen, Bahnhöfen ze. infomeit zugulaffen, als es bis-

ber ichon üblich war.

* Renwahl gur Sandelstammer. Donnerflag, ben 4. Ofrober, Bormittage 11 Uhr, findet laut Befaunt machung bes Wahlfommiffars im Bahlhaal bes Rathhaufes Die Reuwahl gur Sandelstammer ftatt. Bie befannt, hat der Derr Minifter für Sandel und Gewerbe genehmigt, bag Biesbaden Stadt anftatt 6 in Bufunft 7 Mitglieder gur Sandelstammer ju mablen bat, und gwar mit Rlidficht barauf, baß feit 1. Januar 1900 auch die großeren Botelbefiger verpflichtet find, ihre Firmen ine Sandeleregifter eintragen gu laffen und baburch beitragepflichtig gur Sandelstammer geworben find. Als neues Mitglied wird alfo bemgemag ein Angehöriger bes Stanbes ber Bafthofbefiger gu mablen fein. Rach Gefet und Statut der Sandelstammer Wies. baben find mabiberechtigt die im Sandeleregifter eingerragenen Einzelfirmen, Gefellichaften, Genoffenichaften, großere Betrieboftatten auswartiger Firmen, welche in ber 1., 2. und 3. Gewerbesteuerflaffe fieuern und baber gu Beitragen gur handelstammer bis jum 12. Juli veranlagt waren. Jebe Firma bat eine Stimme. Das Stimmrecht wird burch bie Firmeninhaber, sowie burch Borftandsmitglieder von Aftiengefellichaften und Genoffenichaften ausgeubt. Gind Wittwen Firmeninhaber, fo wird bas Stimmrecht burch einen im Sandeleregifter eingetragenen Profuriften ausgeübt. Für größere Betriebofiatten auswartiger Firmen find besondere Bevollmadtigte gu bestellen. (Auger in Biesbaden findet eine Reumahl gur Bandelstammer in Dochft und eine Erfat-wahl in L. Schwalbach ftatt.)

[] Ungludlicher Sturg. Auf bem Schulhofe ber Oberrealichule ift Samftag beim Spielen ein Schuler - bie Eltern wohnen an ber Langftrage - recht ungludlich gu Rall gefommen. Er zerbrach babei ben Urm gerade unter dem Ellenbogen und mußte feinen bestürzten Eltern mittelft

eines Wagens gugeführt werben.

z Berfehrenachricht. Bom geftrigen Tage ab fahrt ber Lofalzug ab Wirsbaben Taunusbahnhof 5 Uhr 40 Din. Morgens, welcher feither nur bis Raftel ging, bis Dod. beim und bann alsbald hierher gurud. Die Reuerung, welche in ben Binterfahrplanen nicht erwähnt ift, wird bon ben Abonnenten und Schalern, welche bie genannte Strede befahren, bantbar begrüßt werben.

* Muf grayliche Beife bat ein Raufmann Schloffen aus Bonbon feinem Leben in einer hiefigen Rerbenbeilanftalt ein Ende gemacht. Der Mann verjuchte erft fich den Bals gu burdichneiben, woran er bom bingufommenden Warterperfonal verhindert murbe. Spater gelang es bem Rranten, fich zu erhängen. Der Gelbstmurber war etwa 35 Jahre alt.

Feiche Schenfung. Einem englischen Blatte gufolge hat Berr Ab. Gorg, feither Theilhaber ber Firma A. Gorg u. Co. in London, feiner Baterstadt Maing bie Balfte feines Bermögens im Betrage bon ca. 400 000 Mt. für wohlthatige Zwede testamentarijd vermacht.

* Gine unliebfame Berwechfelung bat fich am Camftag Abend in Biebrich ereignet. Bon ber Unteroffiziericule mar auch ein Defonomie-Sandwerfer, feines Reichens ein Schneiber, entlaffen worben. Bebor er jedoch Biebrich verließ, wurde natürlich nicht verfaumt, bier und da Abichieb bon Freunden und Befannten gu nehmen und bie Tiefe ber Wehmuth bes Abichieds mit einigen Schoppen au betheuern. Unfer Refervift legte nun babei in einer Wirthichaft fein Badet neben fich und plauberte bann gemuthlich mit feinen Rameraben. Da gefellt fich auch ein biefiger Einwohner bagu, ber in Biesbaden Gintaufe fur ben fonntäglichen Mittagetijch in Geftalt von Meifch und Würften gemacht hatte und ebenfalls fein Badet neben fich legte. Schlieflich mußte ber Beptere icheiben. Beimgefommen ga "Muttern", will fich biefe gleich von ber Gite bes Inhalts bes Badets überzeugen, als fie, o Schred, auf bie Bahrgeichen ber eblen Schneibergunft in Weftalt von Scheeren ze. ftogt. Rachbem man fich bon bem gegenseitigen Erftaunen erholt und unferm Alterden auch bie Urfachen biefer Berwechselung aufzudämmern beginnen, macht er fich auf ben Beg, im fein richtiges Badet wieder eingutaufchen. Doch bas mar und blieb berichwunden! Der betr. Refervift mar, ba er fein Badet nicht mehr vorfand, ohne dasfelbe abgedampft, mahrend fich fur das ben Braten enthaltende Badet ein unbefannter Liebhaber gefunden hatte. Das Badet bes Referviften nahm fpater ein Boligeibeamter an fic, fo bag ce mobl an die richtige Abreffe gelangen mirb.

mimmt die unbeimliche Krantheit beim 68. Regiment noch immer gu. Geftern wurden weitere 8 Rrante von ber

7. Compagnie ins Lagareth gebracht.

Tageofalender für Mittwoch. Konigl Schaufpiele: "Cheren" - Aurhand: Rachminage 4 u. Abende 8 Uhr: Abennemmente-Rongert. - Relibeng Theater: Abende 7 Uhr: "Die Dame von Marim". - Balhalla-Theater: Abende 8 Uhr: Spezialitäten.Borfellung. - Rrichshallen. Theater: Abenbe 8 Ubr: Gregialitäten-Burftrlung.

Erlegramme und lette Hadrichten.

Die dinefifden Wirren.

+ London, 2. Ottober. Li-bung. Tichang er-Matte in Tientfin, bag bie Muslieferung ber Boger. führer unannehmbar fei, well bies eine Berab. fe hung Chinas ju einem Bafallenftaate gegenüber Europa

fein murbe. Ebenfo tonnie eine Sinrichtung bes Bringen Tuannicht gugeft anben werben, weil an einem taiferlichen Pringen biefer Mit nicht vollzogen werben burfe. -Die ruffifche Befanbtichaft berließ Beting am Gonn-

abend, um nach Tientfin libergufiebeln.
* Rom, 2. Oftober. Die Abfenbung einer gweiten it a . lienischen Expedition von 4000 Mann nach China

gilt als gefichert.

. Wafbington, 2. Ottober. Wie verlautet, beabfichtigt bie ameritanifche Regierung in ihren Berhanblungen mit China bie Raiferinmutter gang bei Geite gu laffen und nur mit bem Raifer gu berhanbeln. Der General Chaffee traf bereits bie Mustvahl unter ben ameritanifchen Golbaten, welche in Befing überwiniern werben. Der ameritanifde Gefanbte in Peting, Conger, telegraphirte am 27. Geptember, bag Bring Tiching ibm bie Ramen bon brei weiteren Friedensbermittlern angegeben habe, nämlich: Tfong-Li, Ju-Run-Gi und Tichang, Ticht-Tung.

* Lima, 2. Oftober. hier find ern fte Unruben ause gebrochen. Der Finangminifter Lallanbe murbe befculbigt, Fres. 500,000 unterfchlagen gu haben. Das Bolt, welches ibn gu Innchen verfuchte, tonnte nur burch Truppen gerftreut merben. lleber hunbert Berfonen murben babet vermunbet. Dan befürchtet ben Musbruch neuer Unruben.

Familien-Radyrichten. Musting and bem Civilftanbs-Regifter ber Ctabt Biesbaben bom 2. Oftober.

Geboren: Mm 24. Cept, bem Reftauraleur Bernh. Barbeler e. I., Ratharina Frangista Maria. - 29. bem herrendneibergeh. Abolf Beibach e. Z., Unna Margarethe. - 1. Dt. tober bem Schutymann Otto Lech e. I., helena. — 26, bem Flaschenbierhanbler Stephan Rieber e. I. Minna Johanna. — Um 25, September bem Raufmann Gustab henning e. G. Robert. - Mm 1. Oftober bem Maurergehülfen Jatob Schidel e. I. Bertrub. - Um 25. Ceptember bem Maurermeifter Otto Faber e. G. Curt Max Morip. — Um 29. September bem Taglobner heinrich Birtenftod e. I. Anna Johannette Jose phine.

Mufgeboten: Der Winger Abam Johann Refler gu Riebermalluf, mit Sophie Belten bier. — Der Fabritarbeiter Johann Benber ju Weglar, mit Augufte Johanna Baul bafelbft. Der Leiter bes Großbergogl. Inhalatoriums Emil Bilbelm Beinrich Reichard gu Baben-Baben, mit Untonie Johanna Ging gu Maing. - Der verwittweie Brivatier Carl Retter bier, mit ber Wittme bes Theater-Orchefter-Mitgliebs Rarl Schmibt, Lifette geb. herrmann bier. - Der Raufmann Mar Rebentifc gu Roln, mit Bilbelmine Friedrich bier. - Der praftifche Argt Dr. med, Friedrich Fuchs ju Maing, mit Raroline Romeifer hier. - Der Zaglöhner Jatob Ben bier, mit Philippine Berner bier. - Der Mufiter Bilbelm Sobler bier, mit Julie Spriefters. bach bier. - Der Muffeber Baul Genbig bier, mit Johanna Stöpte bier.

Berebelicht: Der Brauereibefiger Dacar Efc bier, mit Unna Lang bier. - Der Magiftratofefretar Reinhold Stengel bier, mit Unna Seibeder bier. - Der Rönigl. Umingerichtsrath Emil Lieber gu 3bftein, mit Marie Dietrich bafelbft. Ge ft or ben: Um 1. Oftober Genofeba geb. Sorch, Witt-

we bes Privatiers Damian Müller, 68 J. — Am 30. September Kaufmann August Dauber aus Bochum, 55 J. — Am 2. Ottober Emil, S. des Taglöhners Joseph Christ. 9 M. — Am 1. Ottober Reniner Peter Mondel, 66 J. — Am 1. Ottober Heniner Peter Mondel, 66 J. — Am 1. Ottober Heniner Peter Mondel, 66 J. — Am 1. Ottober Helene, T. des Schutzmanns Otto Lech, 1. St. Rgl. Ctanbesamt.

Berantwortliche Rebatteure: Für Bolitit und ben allgemeinen Theil: Frang Pomberg; für Feuilleton, Runft und Locales Wilhelm Leufen; für bie Druderei und ben Berlag: Georg Jacobi; für Inferate und Retlametheil: Bilbelm Bert, fammtlich in Wiesbaben.

Derimmenfefortidrittgegenüberfrü. beren Beiten macht fich am meiften in Begug auf bie Beleuchtung bemertbar. Rubol und Rergen erweden noch in ber Erinnerung ein mitleibiges Lächeln; Betroleum, Gas unb eleftrifches Licht find Lichtquellen geworben! Bugleich aber ift auch bie Teuergefährlichteit im Saushalt geftiegen, benn bie linglude. fälle, burch Betroleum bervorgerufen, bilben eine ftanbige Ruben und jebe Reuerung, bas ben Sausrit in unferen Bettung haltungen burch feine Billigteit werthvoll geworbene Betroleum gu einem jebe Feuerugefahr ausfchliefenben Brennol gu machen, muß mit Freuben begrüßt werben. Gin foldes Brennol ift bas Raiferol aus ber Betroleumraffinerie porm. Muguft Rorff in Bremen, welches infolge feines ungewöhnlich hoben Entflammungspunftes fich felbft beim Umfallen und Bertrummern bet Lampen nicht entgunbet und in Begug auf Feuerficherheit alle anberen Betroleumforten weit hinter fich lagt. Conftige Borglige bes Raiferoles find troftallflare Farbe, Geruchlofigfeit, ber-

Der hentigen Ausgabe ift ein Prolpett ber Ronigoberger Weld-lotterie angefügt, welche mit bem Bemerten ber allgemeinften Beach-tung empfehlen wird, boft bir finrte Radifrage nach ben Ronigoberger Getdloofen eine bollige Erichdylung ber gefammten Loodautsgabe in nabe Ausficht ftell. Haupttreffer: 50,000, 20,000 Mart II, I. 10... im gangen 6240 baare Geldgetwinne. Bestlungen und Loofe à 3 Mart und 50 Bf: incl. Reichostempel, Boets und Geminntifte, erbittet eiligst R. A. Schraber. Sannober, Ge. Badbefitt. 29

Bekanntmachung. Mittwoch, ben 3. Octbr. er., Mittage 12 Hhr, werben in bem Pfanblotal Dopheimerftrage 11/13 babier :

Rlavier, 2 Buffets, 2 Bucher. 3 Rleibericheante, 3 Berticome, 4 Cophas, 8 Seffel, 1 Bauern., 1 Rab., 1 Solontifc, 1 Trumeaux, 1 Spiegel, 8 Bilber. 17 Banbe Depere Conv. - Legicon, 1 herrnzweirab. 2 Bad. Rupferbrabt, ferner 12 Armfeilen u. M. m, öffentlich swangeweise gegen Baargahlung verfteigert. Biesbaben, ben 2. October 1900.

Wollenhaupt,

Gerichtsvollzieher.

Befauntmachung. Mittwoch, ben 3. Detober, 12 Uhr Borm. wird im Rheinifchen Dof

1 Sopha, u. 1 gr. Spiegel öffentlich zwangeweife gegen gleich baare Bablung verfieigert. Rohlhand, S. Gerichtsvollzieher. 2678

Befanntmachung.

3m Conenrie bes Raufmanns Wilhelm Boll bict foll bie Columbertheilung erfolgen.

Es find bafur nach Bablung ber Concurstoften Dart 6345.73 Big. verfügbar, welchen Mart 6.00 bevorrechtigte, und Mart 16,849.30 nicht bevorrechtigte Forderungen gegen. überfieben. Das Bergeichniß ber gu berudfichtigenben Forberungen ift auf ber Berichteichreiberei niebergelegt.

Biesbaben, ben 1. October 1900. Der Conenreverwalter.

Stadt. Grankenhaus ju Wiesbaden,

Muf ber inneren Abtheilung bes Rrantenhaufcs (Oberargt Dr. Weintraud) ift die Stelle eines unbefoldeten Dilfearates (mit freier Berpflegung und Anrecht auf Aufruden in die befolbeten Stellen) gum 15. Oftober be. 36. neu zu bejeben.

Bewerber mit bacteriologifder ober phpfiologifd-demifder

Borbildung werden bevorzugt.

Die Befuche find bis gum 10. Dit. an die untergeichnete Berwaltung gu richten. Die Berwaltung des ftadt. Graufenhaufes.

Rur furze Beit hier! Dentung der Sandlinien

nad arabifchem Suffem. Auffcluß über Chorafter, Sabigfeiten und Schidfal! Donorar 1 Mart. Madame Sulamith, Chiromantin und Graphologin, Webergaffe 52, 2 lints.

Walhalla- EEE EEE Theater. Les Delbosq Ludwig Tellheim, Soeurs Maginel-Mullini Messter's Kosmograph mit neuen aftwellen u. Wiesbabener Mufnahmen, fowie bas übrige großartige Brogramm.

Unerfennung.

Dem herrn Dr. meb. Bfanumufler aus Bierftadt, fowie bem herrn Dr. meb. Fuche aus Wiesbaden fagen wir auch öffentlich unfern Dant und Anerkennung für bie fo überaus fdwierige und gelungene 1. Geburt auf operativem Wege an meiner 44 Jahren alten Frau, aus. Mutter und Rind befinden fich febr mobl.

> W. Kopp & Frau. Elise Kopp. Marl Reinhard.

Bierstadt, 1. October 1900.

Der! Chuh: Bagar

Philipp Schönfeld, Marfeftrafte 11, neben bem Ronigl. Echloft. empfichtt fein reich fortirtes Schubwaarenlager. Rie befondere billig belle ich jum Bertauf: Brima Jug- und Dafenfliefel ju 5.50 Mt. Beine Ralbi. Bug- und hatenfliefel gu 8.50 Mt.

Sochteine Rathi. Bug- und Safenftiefel gu 10,60-16 MR.

Geibe gu 6.50 Mt. Safenftiefel 7.50 ·

bis gu ben bod. feinften im Wreife bid au

für Damen: Alle erbenflichen Arten in gelber und für Sinder. Bon ben fleinften bis ju ben feinften, fir finder: nur billige Breife. Mille

um Bertauf fommenben Stiefel haben eine ausgezeichnete Bagform, ein fcones Husfeben, find nur Prima Cmalitaten, Die ber Baare entfprechenben Preife außerft billig.

Mainger Schuh.Bagar

Philipp Schönfeld,

RI, Emeransftraße, 2, Mains.

1987

Wiesbaben, Wartiftraße 11, Golbgaffe 17.

10.50

Möbel und Betten

gut und billig gu haben, auch Bablingserfrichterung.

③

❖

 \Diamond

 \Diamond

... ♦

�

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Ruhiges Chepaar,

ohne Anbang, fucht auf 1. Oftober 1 großes ober 2 fleine Manfarb. gimmte in beffecem Saufe, gleich-viel in welcher Stabtgegenb. Beff. Dff. unter A. D. 2196 an bie 2196

2gutmöbl. Bimmer eventl. mit Rudje, von finberlofem ig. Chepaar fofort gefucht.

Offerten mit Preisangabe aub W. L. 2377 an bie Erpebition be. Bfotted.

Vermiethungen.

6 Bimmer.

Ede Richtund herberftrafte 24 find ich. Wohnungen, a b, event. 4. u. 6 Zimmer, Ruche, Bab, 2 Baltons n. reicht. Jubeb., auf fof. ob. 1. Oftober perm. Gingufeben ben 11-12 und 5-6 Uhr. Dab. bei b. Gigentb., Gartnerei Georg Gulch, Scharnborfift, u. Raife Briebrich-Ring 24, Bart. 119

4 Bimmer.

Bnausftr, 2, veri. Bhilippsbergftr., Bart. 4 Bimm., Bleichpl, und Bubes. a. Otibr. ju verm. Rab. bafelbit 2. St. l. 1560 3 Bimmer.

Solibe Gartnergehülfen. Bohnung bom 1. Dt. ab erhalten gegen Unterbaltung bes Gartens. Rab, im Berlag unter Rr. 2175.

Möblitte Bimmer. Albrechtstraße 40

(Mehgerei) erhalt junger Mann Roft und Logis. Reinliche Arbeiter erhalten Salaffteile.

Wbirrftr. 60, &. p. Blacherftrage 18, hibs. part. ein gut möbtirtes Bimmer an einen Derrn gu vermietben, 2534 Franfenfrage 26, 8, ein

billig gu vermiethen, Dermannftr. 19, 2 r. ein icones moblirtes Bimmer billig ju vermiethen. Martiftt. 21 (Ede Meggerg.)

1. St. erb. e. anft. j. Mann Roft u. Logis (9 MR.) 2470 Drantente, 17, 2, vis-h-vis bem Wericht, eleg, mibl. Bimmer 35 DR. monart. (auch mochemmeife) su permiethen. Ihilippsberg 23, 2 r., freundi.

möblirtes Bimmer, in rubiger age, git verm. Rieblitrafe 8, Bebs, 1, L, mbbl. Bimmer mit 1 ober 2 Beiten bill. ju permietben.

Gin möblirtes Bimmer Bu vermiethen. Romerberg 28, 8, 8 %r. 1.

Canlgaffe 30 ift ein mobl. Bimmer

Chugenhofftrafte 2 erhalten onftanbige Leute Roft unb 3 mei mobbl. Bimmer mir Roft an Logio.

3 zwei anftandige Derreu ver 1. Ottober zu vermieihen. 2894 Schulgaffe 7. Medgerei.

2 mobl. Zimmer mit Roft gleich ju vermiethen. 20 Schulgaffe 7, Mebgerei.

Schwalbacherfte. 53, 1 St. febl. mabl. Rimmer 1. pm. Wairamftrafte 21, 2, mobi. Bimmer an 1 ob. 2 Derren am permietben.

Bwei anftenbige Bente erhalten Roft und Logis, Balramftrafte 21, 2 ite.

Yorfftraße 4 ein fein möblirtes Bimmer per fo-fort ju berm. Rab, bart. 1888

Erbelungsbeb. j. Mabchen fucht Aufenthalt in Biesb, in feinem rubigem Daufe gegen maßige Benfien. Off, umer De. B. 3429 an bie Erp. b. Wiesb. G.-A.

Laden.

Saben Micheloberg 15 u. Saben Wellrinftrafte, Ede Deine. Rraufe, Dichele.

3m Centrum Wiesbabens (aufunftereiche Gefcaftugegenb) ift per 1. Januar 1901 ein iconer

heller Laben flig ju bermiethen. Raberes in ber Erp. be. Bi. Werkftätten etc.

Oranienstraße 31 große, belle Wertbatte mit lieiner Dadmobnung ober beibe getrennt fofort gu verm, Ras. hinterhaus bei Laua 5806 bei Lang.

paffenben Keller für Kartoffeln

Suche event, per fofort einen

und fonftige gefchaftl. Mrtifel 3. Sornung & Co.,

Tüchtige Wirthsleute

fuchen in Biesbaben ein gute Wirtichaft ober einen frequ. Safthof ju pochten ob, gu faufen und bitten geff. Offerten an ben Mufifer ber Rurtapelle, herrn Otto Jahn in Biesbaben, ge langen gin laffen.

Arbeits-Nachweis.

11 Uhr Bormittage

Offene Stellen. Manuliche Berfonen.

Tüchtiger gubert. Subemant hornung & Co, Safnerg. Elektromontente ber boben fo fort gefucht,

Milfin; Cebampiab 1. 1 Sausburiche fofert gefucht Bagar 3. Mannheimer, Rirchgaffe 4, 2638

40 - 50tüchtige Grundarbeiter gefucht.

Mabers Mbam Trofter Gelb frage 25, ober Bauftelle Bis. marfring. Gin Ancat geincht 2648

Tüchtiger Ritfer fofort ge-Rati Blum,

Blücherftraße 22. Züchtige Wochenfchneiber gefucht, Quifenftrafe 5. Soi, tude. Reifende u. Colport, für Buder u. Bilber auf Bwedr, nur memefte Werfe geg. bochfte Provif. II.

groß, Berbienft fofort gefucht. 2120 Cebanftrage 18. Sinterb. 2. St. 1. Eugtige Schneider finden banernd Arbeit. Bei Guria, Babnhofftr, 6,

Stalljunge

weicher auch juberfatfig fabren fann. Melbungen amifchen 12 und 1 Ubr. Reitenmaber, 21 Rheinftrafte 21. Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis 78 im Rathbane. - Tel. 2377 ausichlieftide Beröffentlichung

ftabtifcher Stellen. Mbibeilung für Dianner. Arbeit finden:

Conbitte Budbinber Perifeure Barbiere funger Raufmann junger Ruch Relier-Rufer u. t. Solzarbeit Sattler

Wanterry Schneiber f gr. u. M. Stude n. auf Boche

Sombmacher Tapegierer haustnecht - Berrichaftebiener Sauebiener Rupferputer

Rutider Meifer (Schweiger) Urbeit fuchen : Berrichafts-Gariner (Mlafer

Rufer Spengler Lebetingt Edloffer Rraufenmarter. Ein orbentlicher

Junge finbet bauernbe Beichaftigung Gael Mitter, Buchbruderei,

Cehrlinge. für meine Gürtlerei, Gelbgiefterei n. Bernidelungsanftalt fuche

einen Lehrling Deinrich Rraufe, Rr. 15. Michelsberg Rr. 15.

Rellnerlehrling bom Lanbe gefucht. Reftanrant Ceban, Cebanplay.

Shuhmaderlebrling wird gejucht 38 Wellripftrage 16.

Weibliche Berfonen.

Rod = u. Inillenarbeiterin für bauernb gefucht G. Rranter, Damenfdmeiber,

Bleichftr. 15a, 1 St. Eine gewandte Berfauferin mit guten Empfehlungen gefucht. 2535 Rheinftr. 37, Conditorei. Ein tücht. Dabchen für haus-und Ruchenarbeit fofort gefucht.

Platterftr, 16, Junges Madden gum laufen für Radmittags gefucht. Schwalbaderfir. 6.

Ein einfaches, fraftiges Dabchen für hausarbeit ge-fucht. 2442 Mauritineftr. 10, 1. Ein tüchtiges Walchmabden

Rab. Drubenfirage 7. Tidtige Enillenarbeiterinnen fofort gefucht. 1843 Bermannftr. 28, 3.

Arbeitsnachweis für Frauen im Rathhaus Wiesbaben.

unentgeltliche Stellen.Bermittelung Telephon: 2377 Geöffnet bis 7 Uhr Abends. Abtheilung I. f. Dienftboten und

Mrbeiterinnen. fuct flänbig: Rödinnen

Allein., Saus., Rinber., Bimmer. u. Rudenmabden tel-Berjonal. Baich. But- u. Monatfrauen.

Gut empfohiene Mabden erhalten fofort Stellen. Raberinnen u. Buglerinnen. Berufearten.

permittelt: Rinderfranlein u. Barterinnen, Stuben, Sanshalterinnen für Printer u. Doteis. Jungfern, Befellichafterinnen, Aranfenpflegerinnen,

Ergieberinnen, Berfauferinnen u. Buchhalterin Bebrmabchen, Sprachlebrerinnen.

Lehrmadden.

Mädden fonnen bas Rieiber-erlernen Recoftraße 3, 2, 1983

Cine tucht. Weifigengnaberin fowie Behrmabchen gefucht 33 herrmannftr. 21, 8 1. 1133

Mädchenheim Stellennadzweis

Edwalbacherftrage 65 II. Gefort u. fpater gelucht : Allein., Röchinnen ur Brivat u. Beufion, Rinber gartnerinnen, Rinbermabden. NB. Anftanbige Dabben erb. billig gute Benfion. 26 P. Gelsser, Diaton

Es fuchen 2 Derren ju aller Arbeit willig, von 24 und 92 Jahr, als Baneburichen

Stellung. Bellripfte. 46, Bbb. 2. Etg. Durnbag von 1/47 bis 8 Ubr.

fann man fich im Stenographieren (Reu Stolge) u. Mafdinenfchreiben (Remington) wieder üben. Geft, Abreffen unter H. H. 2665 an bie Erp. d. Blattes.

Empfehlungen.

Trauringe mit eingebauenem Feingehalts Bempet, in allen Breifen, liefert gu befannt billigen Preifen, sowie famm.liche

Goldwaaren in fconfter Musmabl." Franz Gerlach,

Edmalbacherftrage 19 Schmerglofes Obrlochflechen gratis Bobbin-Ringsdriff-

Mahmafdinen liefert billigft unter Garontie Joh Arvetich,

Rellerftr. 12. 2613 Fabrraber. Raftmafchinen. Aut für herren! Geftüht auf langlabrige Erfabr-ungen in großen chemifchen Bafdereien, bin ich befähigt fpeziell Beren-

faden demijd ju reinigen und auf neu ju bogeln. Muf Wunich werben diefelben ausgebeffert u. abgeholt. 3. Morginen Stiftfte, 21. Oth. part. 2398 Sydr. Grau-Stückkalk berborragend binbeträftig.

Feinstgemahlenen Gementfalt in Saden blafenfreier Berput, bequeme Banbhabung,

= baber befonbere an Stelle bon Weiftatt === = für alle Berpunarbeiten greignet, =

Steedener Ringofenwerken det firm Hubaleck & Maring. Limburg a. Lahu,

empfiehlt ju Berfpreifen in 1/2 und 1/2 Baggons ab Bert, fowie in febem fielneten Quantum ab hiefigem Bager.

Der Alleinvertreter für Wiesbaben:

M. J. Betz, Biest. Marmor-Indufirie, Bager u. Comptoir Rarifir. 39.

Telephon 500.

Maffin golbene Trauringe tefert bas Stud von 6 DRt. an

Beparaturen in fammtlichen Comudfachen fomie Resanfertigung berfelben in fanberfter Musfaurung unb

allerbilligften Breifen. . Lehmann Goldarbeiter Langgaffe 3 1 Stiege, Rein Laden.

Buchbinberarbeiten aller Mrt. fowie Anfertigung pon Carton-nogen, Ginrahmen son Bilbern ac. Edwalbacherftr. 73,

Fahnen & Laggen Lampions, Tenerwert.

Cammtlide Decoration8. Mrtifel. Malerel für Buhnen,

Wiesbad. Jahnenfabrik Wilh. Hammann,

Wicebaben, Barenstrasse 2. 267

fran Deel, unbertu, Abele baibitrage 47, empfiebtr fich im Anfertigen von Derren u Damen majche, fowie ganger Ausfrat-tungen in u. außer b. Banfe. 684 Sleidermacherin fucht Befchaf-tigung, am liebften f. bauernb. Rab. Schwalbacherftruße 45, Bbrb. Dodm.

In ber Saushaltungefcule Jahnftr. 14 fonnen junge Dabchen pom 14. Johre an bas Bafchen und Bilgetn lernen Melbungen bei ber Borfteberin

3rl. Barfas. (ie müssen sich por einer übermaß, Bergrößer 3brer Familie ichuben. Dies find Gie fich felbft, Ihrer Frau und 3hr, Rinder ichnib, Lauen Sie unbed, duß, feber, Buch, Breis anu 70 Pfg. (fonft 1.70 Wt.)

Käufe und Verkäufe

Billig gu bertaufen! Schieferbach, Dachfentel, haus-find Stubenthuren, Genfter mit Jaloufieldden, eine eichene Treppe 0,98 breit (3 Stodwerte boch), eifernen Balton, ein Erter mit Spiegeticheibe, Rollaben u. Babenthure, Mettlacher Blatten, mehrere transportable Deerbe, mehrere Regulirfullofen, Batten, Bretter, Bufbaben, Ballen, Dachfparren, Band. und Brennbolg und ein

Badofen auf Abbruch. Raberes bei Mbam Farber, Gelbftraße 96, ober pom 8. Dft. ab an ber Bauftelle Taunud-ftrafte 31

Rheinifder Rochberd, mittlere Groge, ju vert. 3oh. Scheben. Garmerei, Obere Franffurterfrage.

Ein Salbreuner für 65 De. Bleichftrafte 16, 2 L

3 Ruce Schrantden, 2 Riften, 2 Ruchenidemel, 1 Bafchutte, nufbaum u. mahagonie Fourniere, 4 Sournierbode, verichiebene Bolg. abidnitte ju verfaufen bei Schreiner R. Giebeler, Blatterftr. 2. 2616 Eine Derb-Obfiburre (Weifenbeimer) ju verfaufen. Rab. Job. Scheben, Gartnerei, 2630 Dere Frantfurterftr.

Grbbeerpflangen, befte Gort. empfiehlt 3oh Cheben, Gart. nerei, Obere Frantfurterftr. 2629 2 gebrauchte, noch gute Gabrraber ju berfaufen. 14 Rellerftraße 19, Bart.

Ein fconer Wolfsspik

(Mannden) ju vert. Gebr wachfam it, tren, am beften für e. eingegeunte billa geeignet. Rab, in ber Eppebition bes Wiesbabener General-Ungeiger#.

Berichiebene Gorten gepfindte Aepfel billig zu verfaufen. 2623 Schwalbacherftr. 19, 2. Wiefebirnen p Dio, Su. 5 Dig. feine Wibirnen 8 u. 10 Pfg.

Mepfel 3 und 5 Pfg. 268 Mehgergaffe 29, 2. Dellemanbitt. 44 lind gepflüchte Mepfel u. Bienen ju baben.

Gin großes Pahnenichilb, foroie e. große Batertte, für Birth. icaft paffend (Beibes Runftichloffernbarbeit), billig gu verfaufen. Mannerinenhalle, Blatterfte 16.

Kieiderschrant gr. 23 M., Tifch 3 M., Küchenschrant 23 M., 2500 Wellripfte. 89 p. L.

Seden billigh. 9509 Dirfcgraben 18a, Wde Ramerberg, Fr. Walter.

Fäffer und Bütten. Friich geleerte Beinfaffer bon 20 bis 1200 Liter, obgle Gaffer bon 750 Liter, Salbftud u. Seud fagbutten ju vertaufen.

Glafden- und Jagbanblung Delenenftrafte 1. 1088 Relter, faft neu, billig ju vertaufen. 1908 - Dab. Roberftrage 85.

Kanapet febr gut erhalten, m. 45 Mt. Midelaberg 9 bei Rötherbt.

Drima Würftgen (täglich frifch) Baar 12 u. 20 Bf. Mblerftrafte 48. Altes Gold und Silber tauft gu reiflen Preifen F. Lohmann, Go'barbeiter, 76 Langgaffe 3, 1 Stiege,

Eine Bartie gebrauchte herren- u. Damentadet in jeber Preislage ju verfaufen Ernft Bimmermann,

Zaunusfirnite 92.

Für Arbeiter.

2474

Die beften Guglifchleber Dofen fauft man nur bei M. Görlach.

16 Metgergoffe 16. Billig ju verfaufen: 1 Baat bei G, Bobus, Bermalter, Schlochtbausfir, 7,

Aturs Saus (10 nibume), nabe der Babn Dobbeim, ju bert. R. b. 28. Schmeiger, Dobbeim. 2546 Billig. Doppeit 3 Bemmer-taufen, ftaus fofort ju ber-taufen, Raufer, welche fofort taufen, wollen fich melben, Off. unt. L. A. 2500 an bie Eppet, b. Bi. 9501

Rameltaidenbivan billig ju Riberfir. 19. Sih. 2. Falläpfel Bp. 4 Bfg.

Dellmunbfir. 37, Derb. 1 r. 2256



elo. Int.Schnittmanufact., Dresden-N.&

Homontwah

reintrollen, moberne Farben, feine Appretur, liefert billigft, Dufter Inflestri, Hermann Sewier, Sommerfeld (Bry. Fft. a. D), Turbverfandtgeich., geg. 1873, 3349 Colporteure und Reifende bei bodher Provifien und großem Berbienft fucht 4748 D. Gifenbraun, Buchbanblung, Emferftr. 19, III

Die weite Welt à Seft 25 Bfg.

Suchandlung Heinrich Kraft Antiquariat Arither Reppel-Miller 45 Rirchgaffe 45 Frang Boffong's Nachf.

Rein Stanb mehr! = Rur reine gefunde Luft!

Das befte Impragnirungsmittel für Guiboben aller Art ift bas Guiboben.Del genannt Staubfeind Stornolit.

fcupt Dielen und Parquetfußbo'en por bem Bufum. mentrodnen und Reigen, bernichtet ben Stanb, erfett ben Schrubber, erhalt Baaren und Gefunbbrit, er-- fpart Arbeit, Beit unb Geib!!

Brobeflafchen jum Breife von Dit. 2,50 (incl. Rorbflafde, welche jurudgenommen wird) vom Unterzeichneten erhaltlich. Bei größerer Abnahme Preisermäßig, ang. Alusführliche Proipette gratis und franto.

Miederlage: Chr. Hebinger, Wiesbaden. 9 Geerobenftrafe 9.



Deutscher Hof"



Goldgaffe 2, Wiesbaden.

Einem verehrlichen Bubiffum von Wiesbaben und Umgegend, fowie meiner werthen Rachbarichaft bie ergebene Mittheilung, bag ich mit bem 1. Oftober obiges Restaurant jum "Dentichen Gof" übernommen habe und basfelbe in unveranderter Beise weiterführe. Empiehle: Brima Ruche, prima helles nud buntles Bier aus ber Brauerei Baltmuble (Gebr Eich), reine Beine, besonders empfehle ein vorzügliches Glas Wein ju 25 und 35 Big. — Reichhaltige Frühftudetarte. Bu jahlreichem Bejude labet höftichft ein

Jean Conradi.

Hotel Einhorn.

Der ergebenst Unterzeichnete beehrt sich einem verehrl. Publikum, sowie Freunden und Gönnern bekannt geben, dass er mit dem Heutigen das

Hotel Einhorn

Gestützt auf langjährige Erfahrung wird es mein eifriges Bestreben sein, alle mich beehrenden Gäste in

ieder Weise zufrieden zu stellen. Ausser vorzüglichen Weinen von nur ersten Firmen werde ich auch

Münchner Augustinerbräu,

Pilsner Bürgerliches Hofbrauhaus

waschenken und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Theodor Schmidt,

bisher Frankfurter Hof, Frankfurt a. M.

Photographie!

Einem titl. Publitum von Wiesbaden und Umgebung jur Ratricht, baß ich mit bem beutigen Tage bas Bhotogr. Atelier bes herrn Roth nebft Bergrößerunge-Anftalt bierfelbft, Oranien-ftrafie 21, übernehme und halte ich mich, unter Buficherung feinster Arbeit bei billigem Preis, beilens

Biesbaben, ben 1. Dit, 1900.

W. Truden, Photograph.



2866

Inh .:

Empflehlt fich gur

Photogr. Atelier photographischen Aufnahmen jeber Mrt.

Bergrößerungen nach jebem Bilbe.

Rohlendrude.

Portrait Poftfarten.

Antertigung Wilh. Trüden,

Bergrößerungs-Anftalt WIESBADEN

Oranienftrage 21 vis-a-vis bem Gericht.



Ausführung

Portraits bis Lebensgröße

Schwarz, Mquarell, Del u. Paftell.

.

Brompte Lieferung bei billigem Preis.

Vferde-Verkauf.

Freitag, ben 5. Oftober 1900, Bormittage II Uhr werben im Boje ber Artillerie-Raferne gu Biesbaden

dienstunbrauchbare Pferde

gegen Baargablung berfteigert. 2. Abth. feld=Art.-Reg. Ur. 27.

Wiesbaden, I. Okt. 1900. P. P.

Nach unserer mehrjährigen Special-Ausbildung in Bonn, Heidelberg, München, Zürich, Parls, Wien u. zuletzt bei Herrn Professor Pagenstecher haben wir uns

Augenärzte

niedergelassen.

Sprechtst.: Wilhelmstr. 6 Augenklinik Hotel Monopol 9-12 3-5 Uhr. Villa Imperial Fur Unbemittelte: Sonnenberger-12-1 Uhr. strasse 29.

Dr. med. Nobbe. Dr. med. Schlipp.

Mittwer, Ener ber Bort, Arbeiter, municht fich wieber gu berbeirathen. 8481 Dfferten erbeten unter P. W. 6117 an bir Erped. b. "Dieb. Zagedp." in Biebrid.

Fris-Bücher

fünftl. illuftriert und gebunden find bas Billigfte und bieten Grmachienen Gelegenheit gratie ein Runftvertim Bertebon 1000 DR. an erwerben. 3 Brebebanbe freo.

M. Edupb, München,

Wer fdnell u, billigft Stellung will, verlange pr. Boftfarte bie Doutsche Vakanzenpest, Gillingen

Brobutte: Maggi gum Burgen, Gemuie- und Araftinppen, Bouillon-Rabfeln,

Gluten-Rafav, bei 462/129 Gart Miller, Albrediftr. 38 1900er lebenber Junggeflügel. Anfunfte garantirt. Bollftanbig ansgewachiene. Frachts u. golfrei. 7 St. fette in. Riefenganfe ER. 22, 20 vollf. Brathabnden 20, 15 . fette Enten 3. Schlachten ob. Bucht IRt. 20. Derm. Spiner, Brobugna 230/265 via Rrotan. Silfe geg. Blurftod. Timerman,

Tümtiger

Maldinenarbeiter

12 tücht. Kellner

Buffetier

für ben 6. u. 7. b. 9Rta.

Meiben Cigarrenlaben Schwal-

Gin freundliches Zimmer mit Rniche, fieller in holgremife geg. monatliche Zahlung von 10 Mark fofort zu vermieiben. 2677 Wild. Bubw. Bagner, Karrnweg 4,

Dobbeim. Ein j, anft. Mann chr. für 10 M. wach. g. Roft u, Logis a. fof. hermannftr. 3, 2. St. L.

Ein Bügelofen, Bügel-tifche, Reale, Stehleiter, Rinberbett b. p. 0. 2664 Raberes Sebanplah 3, Laben.

125 Dif. per Monat

und Brovifion. In. Damb. Daus fucht an allen Orten reip. Berten fur ben Bertauf bon

Gigarren an Banbler, Birthe,

C. Echlotte & Co., Samburg.

272/61

fofort gefucht. Rab. i. b. Expeb. b. Bl.

baderftrage 7.

Frische Süssrahmb bei 5 Bfund Mart 1.08.

Lebensmittel-Confumgeichaft C. F. W. Schwanke deleton 414. Samalbagerftraße 49.

Bringe mein Reftaurant in empfehiende Erinnerung. Berabreiche neben ff. Germania-Bier (hell und bunfel) Weine von erften Firmen, anerfannt borgügliche Ruche. Mittagetifch von 12-2 Uhr. Reftauration zu jeber Lageszeit. Reichtiche Speifentarte. M. J. Soul, Beiter.

Wobiliar= Bersteigerung.

Sente Mittwoch, ben 3. Oftober, Bormittage 91/2 Uhr und Rach-mittage 21/2 anfangend, berfteigere ich im Saufe

nachverzeichnetes Mobiliar und Sanegerathe:

1 Raffenschrant mit Treffor, Bianino, 2 unisb. Betten mit hoben Sauptern, 2 ladierte Betten, 2 große polierte Garderobenschränle, 1 Weißzengsichrant, einthur. und zweithur. Aleiderschränle, Garnitur, Sopha und 2 Seffel, Kameltaschens Divan, 2 Kanapee, Bertitow, Waschlommoden mit weißen Marmorplatten, Rachttijde, 3 Ausziehtifche, Bfeilerichrantden, prachtvoller Blumentifch, Rommoden, Ronfole, Bfeiler und andere Spiegel, runde, obale, vieredige Tifche, runbes vergolbetes Tifchen mit weißer Marmorplatte, Rrantentragituhl, fdmarg. wol. Rotenftanber, Rotenpult, Rlavierftuhl, Baidtifde, Ginger Rahmafdine, Speife- und andere Ctubie, Rahtifche, Dedbetten und Riffen, Bucher Bils Raturbeilverfahren, herrn- und Damenfleiber, Beifgeng, fowie Die gefammte Rucheneinrichtung: Ale Ruchenichrant, Anrichte mit Schuffelbant, Tijche, Stuble, Ruchen und Rochgeichier und noch viele jum Daushalt gehörige Gegenftänbe

öffentlich meifibietend gegen Baargahlung.

Auctionator und Taxator,

Bellmundftrafte 29.

im Saufe Delaspeestraße

morgen Donnerstag, ben 4 October er, Bor-mitt' ge 91/2 u. Rachmittags 21/2, Uhr aufangend. Bum Ausgebot fommen :

4 wollft. Mußb. getten, polirte n. lad. Rleiber fdrante, Bajdeommoden mit u. ohne Toilette, Rache tijde, Danbtuchhalter, Rleiderftander, 1 Huft Buffet, 1 ladt. guffet, 2 Raffenidrante, 1 Copba und 4 Seffel mit Bluichbezug, Ottomanen, einz. Seffel, Stuble, Rugbaums u. and Tifche, I großer runber Tifch mit Marmor, 1 Spiegel, Teppiche, Borlagen, Loufer, Baichgarnituren, Toiletteeimer, woll. Rulten, Befindebetten, 1 gr. Ruchenichrant, Baichmange, Bor-

gellan Glas u. noch vieles Andere m Die zwei Raffenichrante und 2 Buffets fommen Mittags pracis 12 Uhr zum Musgebot.

Anctionator u. Tarator, Friebrichftrage 47.

2669 Bekanntmachung.

Mittiwoch, ben 3. Detbr. er., Mittage 12 Ilhr, versteigere ich in bem "Rheinischen Doi", Manergaffe 16 dahier :

1 Spiegelichrank

öffentlich meiftbietend zwangeweise gegen Baargablung. Lonsdorfer, Gerichtsvollzieher.

XV. Jahrgang.

Moralische Verbrechen.

"Run", fagte fie mit einem beinabe geringicatigen Achfelguden, "ich finde an biefem Befichte nichts, mas befonbere Beachtung verbiente. Die Berfon mag nicht gerabe hagtich ge-wefen fein, aber ichon? - Wo haben Gie Ihre Maleraugen, lieber Fürft? - Diefe Buge find ja, ftreng genommen, nicht einmal regelmäßig, und wenn man noch bingurechnet, bag Photographieen größtentheils geschmeichelt find, was bleibt als-bann bon ber gerühmten Schonheit noch übrig?! — Meiner Anficht nach nichts, was auf biefen Titel Unfpruch erheben tonnte!"

D, bitte um Entschuldigung, Gräfin, wenn ich in biefem Buntte anderer Meinung bin!" wandte Fürft Rorfatow lebhaft ein. "Frauen geht bie Fabigteit, ein Urtheil fiber bie forpetlichen Borguge ihres eigenen Gefchlechtes gu fallen, entichieben ab, bas tonnen nur wir Danner! Gine flaffifche Schonheit, barin muß ich Ihnen allerbings Recht geben, ift bie junge Dame gerabe nicht, tropbem aber, ober vielleicht gerabe beshalb ein entgudenbes Gefchöpf. Geben Gie boch nur biefen fugen Mund, er fcheint jum Ruffen gefchaffen gu fein, bieje fanften Mugen, biefen Bug unenblicher Gute, ber bas gange Beficht burchleuchtet, tann es etwas holberes, etwas Lieblicheres geben? Rein iconeres Mobell zu einer Dabonna tonnte ich mir benten, als biefen wie in Demuth vorgeneigten Frauentopf! Ich bente mir", fubr er leifer fort, "bie Geele biefes Dabchens birgt einen unermeglichen Schat von Canftmuth, frauenhafter Demuth und freuer, endlos treuer Liebe, anbers bermag ich fie mir nicht bor-

Grafin Elma, um beren Lippen es icon lange fpottifch gejudt hatte, brach bei ben letten Worten bes Gurften in ein fchillenbes Belächter aus, welches fie nur mit Dube gu belampfen

"Beim Beus, bie verblaßte Photographie macht Gie gum Boeten. Blabimir Ronftantinotvitfc!" fagte fie, fich mit bem feinen Battifttuch bie Thranen aus ben Wimpern tupfenb. "Bergeiben Gie meine Beiterfeit, aber ber fcmachtenbe Musbrud Ihres Befichtes und ber Inrifche Ton, in welchem Gie bas alles borbrachten, war gu tomifch und wirfte unwiberfteblich auf meine Lachmusteln! 3ch tann Ihnen nur einen guten Rath geben, bei Mar wegen Befichtigung Ihrer, mir übrigens etwas zweifelhaften Borausfetjung angufragen, er wird Ihnen gewiß am beften fagen tonnen, ob Gie mit berfelben Recht haben ober nicht. Gei fo gut, Dar", manbte fie fich babei halb bem porberen Theil bes Bimmers gu, "und befriedige ben Biffensbrang unferes lieben Fürften, meiner Rachficht tannft Du berfichert fein, ich bin in biefer Sinficht überaus tolerant!"

Aber Graf Dag, welchee regungslos am Fenfter ftanb unb in ben auf. und abwirbelnben Schnee ftarrie, antwortete nicht, fonbern verließ, gefolgt bon bem fpottifchen Belachter feiner

Frau, ben fleinen Salon. haftig, als folgten Furien ibm auf ben Ferfen, burcheilte er Die gange Reihe pruntenber Gemacher, welche gwifden ben Familienraumen und feinem Rabinet lagen, und erft als er bort angetommen mar, als bie Flügel ber ichmeren, eichenen Thur fich hinter ibm gefchloffen batten, als bas Lachen feiner Frau fein Ohr nicht mehr verlette, blieb er fteben und prefte mit fait ftohnenbem Muffeufgen beibe Banbe gegen bie Schlafen. Bert Bott, welche Sollenqualen er in ber letten halben Stunbe ausgeftanben hatte! - Der Schwefter arglos unbebachte Borte, bes Fürften begeifterte Lobfpenben, bas bobnifche Laden feiner Frau, wie Beitidenhiebe hatte ibn bas alles getroffen! - 36m mar, als batten brutale Sanbe que bem tiefften Schrein feiner Geele eine verborgene, aber beilig gehaltene Reliquie bervorgegehrt, als hatte ber banale Blid fühllofer Gleichgiltigfeit biefes Beiligthum entweiht, gefcanbet, und er, ob feine Geele auch auf. ftobnte in ftummer Qual, er batte es rubig gefcheben laffen muffen, hatte burch feinen Laut verrathen burfen, was in ihm verging. Bas auch hatte er thun tonnen ?! - Und boch tam est ihm erbarmlich vor, boch fühlte er tief - tief, im tiefften Innern, bag er anbers batte hanbeln muffen,nicht nur beute, nein, viel früher, immer, fein ganges Leben lang! — Weshalb mar ihm bas unmöglich gewefen? Washalb hatte er nicht Kraft gefunden, ihr gegenüber feine Pflicht gu thun? Beshalb? ba er fie boch liebte, mit feiner fcmachen, bor jebem Opfer gurudbebenben Liebe, aber boch liebte, fo wie er gu lieben berftanb!

Oft, noch am Anfange feines thorichten, beraufchenben, in tiefe Ginfamteit bergrabenen Gludes, mar ihm ber Gebante getommen, fie gu feinem Weibe gu machen, ihr bie ihr gebuhrenbe Stellung an feiner Seite gu ertampfen, aber biefe Mugenblide eblerer Regung gingen balb vorüber, und nach ihnen fant er nur noch tiefer in jene furchtbare Schmache gurud, bie ihn bas Gute, trogbem er es fah, fühlte, ja felbft wollte, nicht thun, fonbern feige umgeben ließ. - Geine abeloftolgen Eltern, feine pornehme Familie, Die ihre Ahnen unter ben erften bes Reiches gablie, beren Stammbaum bis tief in bie graue Borgeit binabreichte, mas murben fie fagen, wenn er, ber einzige Gobn unb Erbe ihres Ramens, ihrer glangenben und ruhmreichen Bergangenheit mit biefen mabnfinnigen Borfat bervorzutreten und ihn ju berwirtlichen magen wollte? - Bie einen Entarteten wurben fie ihn ausstoßen, und wie, wie follte er bas fpottifche Uchfelguden all jener glangenben Cavaliere und Damen, bie ihm beute freundschaftlich bie Sand brüdten, ertragen? — Rein, bas ging nimmermehr! - Dann wurde bas Rind geboren! Er begrußte es mit einer Urt icheuen, unbestimmten Furcht; benn fein Erfcheinen brobte eine Laft neuer Pflichten auf ihn gu malgen, und war fein Gewiffen, ihr, ber Frau gegenüber, Die ihm ohne Bebenten fich und ihr unbescholtenes Leben gum Opfer gebracht batte, leichter ju beschwichtigen gewesen, bem Anaben, seinem Blute gegenüber, wollte es ihm nicht gelingen. Ihn beschlich ein qualenbes Gefühl ber Schuld bei feinem Anblid, Die ftumme, wortlofe Bitte, welche er nur ju oft in ben Augen Annas gu lefen glaubte, wenn fie ihm mit traurig-gludlichem Lächeln bas Rinb binbielt, war ibm ein Borwurf, ber ibm fein Gewiffen von Zag ju Zag fchwerer belaftete, Er begann bie Rabe bes abgelegenen Saufes, bie Rabe ber Frau mit bem tummervollen Blid gu fürchten, begann beibe in erbarmlicher Feigheit gu meiben, und enblich war fein Entichluß gefaßt. Er ertrug biefe moralifche Marter nicht langer, befchlog für bie Egifteng bon Mutter und Rind gu forgen, es ihnen materiell an nichts fehlen gu laffen, aber fie gu verlaffen, um fo mehr, ba eine bon feiner Familie geplante Beirath Grund und Beranlaffung gu foldem Borgeben gab, fo wenigstens rebete er fich ein. Diefen Entichluß führte er aus, mit falter Graufamteit, bor welcher ihm felbft in tieffter Geele graute. D, biefe Abichiebefcene! Durch Tage und Rachte berfolgte ibn bie Erinnerung an fie, um ihr gu entflieben, fturgte er fich in ben Zaumel betäubenber Bergnilgungen, aber felbit bortbin verfolgte fie ibn, felbft bort tonnte er fich ihrer oft genug nicht erwehren. Geit grehr als gwei Jahren hatte er fie nicht gefeben, und faft ebenfo lange auch nichts bon ihr gehort. Gine Zeitlang nach ihrer enbgiltigen Trennung fchrieb fie an ibn, aber wie tief ibn auch ber innige, treu-fefte Ton, in welchem biefe Briefe geschrieben waren, bas unerschütterliche Bertrauen an feine Chrenhaftigteit, bie enblofe Liebe, welche aus jeber Beile fprach, rubrten, beantwortet hatte er feinen einzigen. 3m erften Mugenblid, gleich nach Empfang eines folden Schreibens, hatte es ibn oft genug unwiberfteblich getrieben, ibr wenigftens mit einem berglichen Wort für alles zu banten, mas fie ihm geboten hatte und noch bot, aber bie Gefellicaft mit ihren Unforberungen und Berftreuungen aller Art hatte nur gu leicht jenen ernften Ginbrud bermifcht, und wenn er fich fpater einmal bagu aufraffen wollte, wenn in einfamen, leiber aber feltenen Stunben Erinnerung und mit ihr Gebnfucht nach jenem weltabgefchiebenen Saufe, in welchem er fie allein, ohne Troft, ohne Stilte gurlidgelaffen hatte, erwachte, bann hielt feige, unwilrbige Schwache ibn von biefem Schritt gurud. Und wogu auch? -Das, mas fie bon ihm forberte, mas gu forbern fie ein Recht befag, bas, marum fie ihn auf ihren Anieen angefleht, bie Unertennung ihres Rinbes, tonnte er ihr nicht geben, bagu befaß er weber Willenstraft, noch Geelenftarte. Geine egpiftifche, verweichlichte Ratur ichauberte gurud bor bem blogen Gebanten an einen Rampf mit bem Borurtheil ber Welt, welchen er eingeben mußte, fobalb er nur baran bachte, ihrer Bitte nachzugeben. Die Gefellichaft, in welcher er fich bewegte, fab in jenem Rnaben nichts, als ein von einem blirgerlichen, tief unter ibm ftebenben Dabden, außer ber Che geborenes Rind, einen namenlofen Baftarb, und wenn er fich zu ihm befannte, er, Graf Sobolem, fiel ber Fluch feiner Geburt auch auf ihn. — Rein, bas ging über feine Rraft! — Und boch, wie febr er auch bemubt war, mit allen möglichen Cophistereien fein Gewiffen gu betauben, es fcwieg nie gang, es famen Stunden, in benen er erwachte, in benen Sollenqualen feine Geele folterten, wie eben

Staube, fie, bie Frau, bor ibm, bem Manne, fab, wie fie mit thranenuberftromtem Untlig feine Rnice umtlammerte, borte bie Borte bergweifelnber Bitte, welche ihre gudenben Lippen ftammelten: "Mar, ich bin Dein Weib, nicht bor ber Welt, aber bor Bott und Deinem Gewiffen! Dente an bas Rinb, an Dein, an unfer Rind, habe Erbarmen, wenn nicht mit mir, fo boch mit jenem unschuldigen Wefen, bas teine Schuld an feiner Geburt trägt!" - Beich furchtbare Untlage für ihn in biefen Borten lag! Gie beichulbigten ibn eines jener moralifden Berbrechen, welche bor teinen irbifden Richter geforbert werben tonnen, aber anftatt ihn weicher gu ftimmen, berharteten fie ihn nur noch mehr. Die Furcht, fie tonne allen Ernftes Unfpruch auf feinen Ramen für ihr Rind erheben, muchs, murbe gu einem Riefengefpenft, welches ibn aus ihrer Rabe, von ihrer Geite trieb, ibn binaushette in die Welt, in der er feitbem gelebt und fich bemuht hatte, bie Bergangenheit gu vergeffen. Beitweife war ihm bas gelungen, heute batte ein Bufall fein Gewiffen aus fünftlicher Betaubung erwedt, er war erwacht und mit ihr bie Bergangenheit. - Bie lebte jenes arme, verlaffene Beib, was bachte, was fühlte fie? Dachte fie feiner noch, in ber alten, treuen, burch nichts gu erschütternben Liebe? Trauerte fie um ihn, hatte fie feinen Berluft verschmergt,ober fluchte fie feinem Unbenten, fluchte fie ber Stunde, ba feine Lippen gum erften Dal bie ihren berührt und er in feligem Raufch bon ihrer Geele Befit genommen batte, als fein ausschliegliches, fein eigenftes und einziges Gigenthum? -Und bas Rind? Gein lieber, prachtiger Junge, wie mochte ber tleine Buriche berangewachfen fein! Wie alt mar er nun mohl icon? Gins, zwei, - ja richtig - vier Jahre, wie er mohl ausfeben mochte, und ob er ibm, ob er ber Mutter glich?! - Er wünschte in Diesem Augenblid nichts beiger, als bie Zarntappe und ben fliegenben Zauberteppich feiner Rinbermarchen gu befigen, um fich mit Gebantenschnelle bis in jenes walbverfuntene, dneeverschüttete Saus zu berfeben und ungefeben bie Bewohner besfelben zu belaufden. Thorichte, unerfullbare Bunfche! -Langfam ftrich er fich mit ber Band über Stirn und Mugen und gudte nerbos gufammen, - fo geraufchlos ber Diener auch eingetreien mar, fein unerwartetes Rommen batte ibn geftort. Erlaucht, ein Frember."

3ch bin für niemand augenblidlich gu fprechen", unter-

brach ber Graf ibn ungebulbig, "am allerwenigsten aber für Frembe, fagen Gie bas ber betreffenben Berfon!

"Sabe es bereits gethan, Erlaudit, aber ber Berr ließ fich nicht abweisen. Er ertlärte, in wichtiger Angelegenheit aus Ros fiom getommen gu fein und Erlaucht auf jeben Fall fprechen gu

"Aus Roftow? - Bufte nicht, wer von bort irgend welches Unliegen an mich haben tonnte! - Aber gleichviel, ich mache feine Musnahmen!"

"Erlaucht —"

"Der herr ertlärte, bas Schloft nicht eber gu berlaffen, all bis er Em. Durchlaucht gefprochen hat!"

Graf Cobolem gudte ungebulbig bie Coultern, und bie Falte bes Unmutbes vertiefte fich auf feiner Stirn, - aber, wie fiets, gab er auch biefes Mal nach. Bas follte er folieflich anbers thun, wenn er fich bon jenem balöftarrigen Fremben be-

Wilhren Gie ben herrn bierber", fagte er nach einer Beile, icon rubiger, und begann bann langfam im Zimmer auf und ab

(Fortfehung folgt.)

Gelegenheit gur Ansbildung als handarbeits- n. Induftrie-Lehrerin

Borbereitung gur flantlichen Brufung und gur Bebribatigfeit in Runftbanbarbeiten ober in Wafdeanfertigung und Edneibern bietet fich einem jungen Dobden mit entipredenber Beanlogung unter gang befonbere gunftigen Lebingungen, ev. vollig toftenlot. Ber-fonliche Melbung balbigft erwünfcht. 2141

Dietor'fde Frauenfdule, Caunusftr.12

Adolf Haybach. Wellrinftrefie 22. Iclel. 2187.

75 Pfg. an Linder- in reichster Auswahl. Friedr. Exner. Neugasse 14. 0000

betraat Bekleidungs-Akademie, Rheinstr. 59. fachwissenschaftl. Lehr-Institut 1. Ranges

Damen-Schneiderei.



Gründlicher Unterricht im Zuschneiden, Maassachmen und Anfertigen von Costilmes, Jaquettes und Confections nach neuem unübertroffenem System. Um dasselbe Jedermann zugänglich zu machen, haben wir ausser den bisher eingetührten Kursen noch einen Kursus von 8 Tagen, Honorar 20 Mk., und einen solchen von 14 Tag., Honorar 35 Mk., eingeführt. 2469 Aufnahme täglich. — Beste Reter. Prospecte gratis.

Direction: Heh. Meyrer.

Anmeldungen zu den im Oktober beginnenden

bute. - Dit qualenber Deutlichteit brangte fich ihm bas Bilb

ber treulos Berlaffenen auf, ba fah er fie wieber bor fich im

nehme entgegen.

2323

Hochachtungsvoll Fritz Heidecker, Mauritiusstrasse 10.

Wagenfabrik Fr. Becht, (gegrändet 1815)

Mainz, Carmelitenstrasse 12 und 14, Telephon Do. 659

halt flets Dorrath von 30 fuxuswagen fowie aller Corten Pferbegeichirre. Billigate Preise. Reelle Bedienung!

Jeder staunt

Setten-Allillet, garm-flugge 8.25, ber beste Ramm12.75, 13.80, 14.70, 21 per Angug M. 22.70, Mintelpreise 10,
3ünglings-Anguge ber biligste Mt. 6.20, ber beste Mt. 17%,
Mintelpreise Mt. 8, 9.20, 10.50, 14.—.
Bugfin-Derren-Sosen, die billigste Mt. 2.40, die beste Kammgarnhole 8%, Mt. Mintelpreise 2.90, 4.15, 6.—.
Bugfin-Jünglings-Oosen Mt. 2.50, 3.—, 3.80, 4.50.
Anaben-Angüge Mt. 2.80, 3.60, 4.20, 5.40 am Lagre.
Musbeiter-Oosen, große Munmer, a Mt. 1.80, 2.60, 3.—.

Arbeiter-Dofen, große Rummer, a Mt. 1.80, 2.60, 3.-, 3.50, Deber ju 4', Dit. Arbeiter-Dofen, fieine Rummer, Burichen- u. Anaben-Dofen gu Mt. 1.40-2.50.

Joden-Joppen. - Winter-Paletots.

Bu jebem Angug geben wir einen eleganten Chlips gratis. Guggenheim & Marx,

Brofpette und Gubrer gratis.

Mainger Waarenhaus, in Biesbaben Martiftrage 14, am Schlofplay. 1784

Auerbady (Deffen), Dotel und Benfion gur Rrone

Commerfrifde, - Musflugsort. 8 gratis. Bef.: G. Diefenbach.

Radften Mittwoch, ben B. October er., unb bie folgenden Tage jebesmal Bormittage 94, und Rachmittage 21/, Uhr anfangend, verfteigere ich im Auftrage bes

herrn Regisanwalts Dr. Geffert hier als Concursvermalter in meinem Auctionsfaale

No. 3 Adolfstraße No. 3 bas aus einem Concurs Rachlaffe herrührenbe Inventar öffentlich meifibietend gegen Baargablung.

Jum Ausgebot kommen u. 3 .: complette Betten, Baichcommoden m. Rachtifchen, Danbtuchhalter, 3theil. Spiegelichrant, Aleiber-, Beiggeug. und Borgellanidrante, Commoden, Confolen, Salangarnituren, Ottomanen, Chaifelongues, Divan mit Seffel, eing. Geffel, Edfopha, Ranapee's mab. Caloneinrichtung (Brunfidrant, Schreibtifch Cophatifch u. Barabent), 1 Bianine, Buffets, Tifche, Stuble, Banbbretter, Reale, Etageren, Blurtoilette, Bambus-Mobel, Blumenftanber, Berticoms in ichwars, fdmarges Salonidrantden, Buftenfaule, Salonipiegel mit und ohne Trilmeaux, Sopha i. Benetian., Bfeiler- und andere Spiegel, Derrn- und Damen- Schreibtifch, Teppiche, Läufer, Borlagen, Borhange, Bortieren, Schreibtifchieffel, Regulator, Benbules und fonft. Uhren, Schmud- und Rippfachen, Babewanne mit Dfen, eing. tupf. Babeofen, Roffer, Schlieftorbe, Trube, Bajchgarnituren, Delgemälde, andere Bilber, Glas, Porzellan, worunter compt. Es und Raffce-Gervice, Eryftall, Silbersachen, als: Terrinnen, Saucieren, Platten, rund und oval, Raffce-, Thee- u. Milchfannen, Duilliers, Damengarberobe, Leibwafche, Tifch- und Bettzeug, Federbetten, Riffen, Stellleitern, Bucher, Fahrraber für Damen, Dange- und Stehlampen, Gasluftre, Gefindemobel, Beranden und eif. Blaidenidrant, Rudenmobel, Ruden- und Rodgeidirr, fomie fonft Erbenfliches.

Wilh. Klotz,

Anctionator und Tagator.

?? Welches Confumgelchäft liefert billiger ??

50 Pi. Gebrannt: Kaffee der Pfd. M. 1.00 dis M. 2.00.

The Chocolade, Caraopulver 1.20, Thee 1.20 M.

Chocolade, Caraopulver 1.20, Thee 1.20 M.

Rerntaffee und Maigtaffee dei 5 Pfd. 16 Pf.

Blauen braunichmeiger Cicharie 5 P. 18 Pf.

Blauen der Angen dei 5 Pfd. 17 Pf.

Cuppen und Gemüsenydein dei 5 Pfd. 20 Pf.

Beigengries, Graupen dei 5 Pfd. 16 Pf.

Reis, Hafregrühe, Haferstoden dei 5 Pfd. 18 Pf.

Borgini, neues Sauertraut dei 10 Pfd. 8 Pf.

Ba Marmelade, dei 10-Pfd.-Einer M. 2.00.

Asgäuer Lind. Sauntäle, Romatour.

Süßrahummargarine, car, reines Schmalt.

Allgauer Limb, Ramfale, Bromatout.
Süfrahumargarine, gar, reines Schmalz.
Borzügl, Baumöl, Rübbt Borichlag Sch. 80 Pf.
Reue Doll. Kollberinge im Oph. billiger.
Beste In Kernseife, bei 5 Pfg. Krustallsoba 10 Pfb. 35 Pf.
Salm-Terpentinseifenpulver, Reisftärte bei 6 Pfb. 26 Pf.
Besten Brennspiritus hachprogentig pr. Sch. 16 Pf.

J. Schaab, Grabenstr. 3.

25 Bf. Bergief. Cigarren bei 10 St. 25 und 36 Bf. 50 . Rothwein, Cognac pr. Ft. 1.25 bis 6.00 DR. 138/223

jeden Mittwoch Guggenheim & Marx,

14 Marttftrage 14

die fich möhrend einer Boche angefammelten XX Reste in ben Bertauf. Houte session

find befonbere billig ausgelegt 1 Parthie Refte su farbigen Winterbemben ichmerfte Qualität, jeber Reft en. 3-1/2 att., Mt. 1.35 Refte bodieine breite "Garbtuch", jeber Reft en. 2 Mir., Mr. ...50

Refie Danbtilder, weift u. gran, jeber Reft ca 6 Mtr., Mt. 1.20 Refte gutes granes Taillenfutter, jeber Meft 3 Mtr., Mf. 1 .-

500 St. leinene Betttücher ohne Rabt, p. St. Mf. 1.65 500 St. Schwere Bettfoltern p. St. Mt. 1.50 50 D. Batift - Tajchentucher mit Doblioum p. Th. Mt. 2.50

Parthie Angben, Anglige. 1-7 3... farbige Brauenhem ben et. mt. 3,-Ct. Mt. 1.-

Daus-Courgen, 120 cm weit, Rinber-Courgen (Rittel) weiße Tifdtucher -.85

Mainzer Waarenhaus, Biesbaben. [Martiftrafte 14.

Japier-Abfälle aller Art, Bucher, Gefchafte. Bücher. Aften werben unter Garantie bes Ginframpfene angelauft.

Adlerstrasse 27.

Reu!

Clektrifdje Lidgtbader + in Berbindung mit Thermalbadern (erfte und alleinige Antialt Birbbabens)

Gicht, Mheumatiomus, Diabetes, Itdias Influenza, Reeven-, Rieren-und Leberleiben, Afthma, Fertfucht, Blutarmut, Reuralgien,

Thermalbaber, Douchen (Machener Art), Baber-Abonnement, gute Benfion empfichit

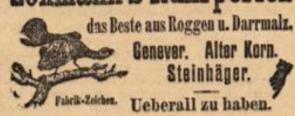
H. Kupke, "Babbane jum golbenen Roft", Bolbgaffe 7.

Ren!

befter Bernftein-Fußboben-Glanglad, in allen Farben, bauerhaft, in 6 Stunden trodnend, Delfarben, Binfel, Barquet. wachs, Stablfpabne tc. 2c. empfiehlt

Droguerie Theodor Wachsmuth,

45. Friedrichftrafte 45. Lohmann's Ruhrperlen



Vertreter in Wiesbaden: Wilh. Wüstermann.

Die Immobilien= und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich. Bellmunbftrage 58,

empfliehlt fich bei Un. und Bertauf von Daufern, Billen, Bau-plagen, Bermittelung von Dupotheten u. f. m.

Gin Gehans, mittlere Meinfrose, für Mehgerei ob, sonft. Geschäft sehr passend, ift Weggungsbaiber zu vertaufen durch I. & G. Firmenich, helmunder, fild.

Ein Haus mit statzehender Wirtblickaft in sehr guter Lage zu vert, durch J. & G. Firmenich, helmunder, 53.

Hunf Hause in Glebelle mit Garien im Preise von 11,
16, 17, 38 und 40000 Mert zu vertausen durch
I. & G. Firmenich. helmunder, 53

Gin Landhaus (Vierkadertäde) mit 77 Authen Terrain, weggugshalder für 40000 Met, und ein Landhaus in der Räde des Waldes mit ca. 90 Authen Garten six 48000 Warf zu vert, durch
II. & G. Firmenich, helmunder, 53.

Mehrere Willen, Amser u. Waltmühlfraße, im Preise von 64, 63, 65, 70 u. 95000 Ret, sewie eine neue mit allem Comfort ausgestattete Pensiensbilla (Eurviertel) für 195000 Warf zu vert, durch
I. & G. Firmenich, hellmunder, 53.

Wehrere rentable Hänser mit Berest, Wellmunder, 53.

Ein neues rentabl. Echans nit Laden u. allem Comfort der Reuzeit ausgestettet, sowie ein rentabl. Geschäsischaus mit Baderei und Laden, mittlerer Stadtibeil, zu vert, durch
I. & G. Firmenich, hellmunder, 53.

Ein neues rentabl. Schans mit Laden u. allem Comfort der Reuzeit ausgestettet, sowie ein rentabl. Geschäsischaus mit Baderei und Laden, mittlerer Stadtibeil, zu vert, durch
I. & G. Firmenich, hellmunder, 53.

Ein neues Vertagen, wittlerer Stadtibeil, zu vert, durch
I. & G. Firmenich, hellmunderaße 53.

Ein neues Gragenhaus, zu 4-Zumunder, Balton, Balto

Gin neues Etagenhaus, je 4-Jummer-Wohn, Balton, Bad, rent. faft eine Bohn, fiel, im Westvertet für 51000 Mart ju vert. durch 3. & C. Firmenich, Delmundftr. 53.
Eine Angahl reurab. Beschäfts u Etagenhäuser, fub- und wefil. Stadtibeil, towie Penfians- und Derrichaltsfile- und wefil, Stadttheil, fowie Penfland- und Derrich Billen in ben verich. Stadte u. Breistagen 3. vert. burch 3. & G. Firmenich, Dellmundfit. 63.

Bu verkaufen.

Rentabl. Etagenhaus Abeinfr. 7 Bimmer-Wohnung, vorge-rudten Alters wegen unter gund. Beding ju verfaufen burch With. Schüffler, Jahnftraße 36. Dans Rheinftraße, großer Wertflatt, hofraum für 100,000 Mt. Anzahlung 10,000 M.

burd 29ith. Schuftler, Johnftr. 36.

Dans, gang nahe ber Rheinfte., großer Werthatt, Hofraum, Eborfahrt, für 65,000 M., Angahl. 10,000 M., burch Wilh. Schüftler, Jahnstr. 36. Mentables hochfeines Etagenbaus Kalfer Friedrich-Ring. 6 Zimmer-Wohnungen, sowie ein salbes mit 5 Zimmer-Wohn. burch Wilh. Schüftler, Jahnstraße 36.

Daus fabl. Staditbeil, befonbers für Errichtung einer Apothete u. für Droguenhandlung

burch 28ith. Schfifter, Jahnftrage 36 Sans Glifabethenftr., in welchem feit Jahren Benfion mit beftem Erfolg betrieben wirb, fleine Angablung.

Gragen Billa Dainermeg u. Guftanfrentagfraße, fowie Billen jum Alleinbewohnen in allen befferen Lagen Billa nobe ber Rheine und Witheimftr. mit 8 Bimmern, Bab,

tür 48,000 Mt. Rentable Dochfeine Stagenbaufer, Abeibeib- unb

Etagenbans, gang nabe ber Rheinftr., 4 Bimmer-Bohnungen, befonbers für Beamten gerignet, burd 2Bilb. Schuftler, Johnftr. 36,

Gebraughs-Muster-Schutz atente Waarenzoichen etc. orwirkt

Ernst Franke,

Civ.-ing. Bahmunfetranse 16

VI. Berliner Pfe rde-Lotte

Ziehung am 12. October 1900. Hauptgewinne 10,000, 8000, i. S. 3333 Gewinne Werth

100,000

Loose à 1 M., 11 Loose - 10 M., Porto u. Liste 20 Pfg., versendet gegen Briefmarken oder Nachnahme das Bantgeschäft

Carl Heintze, Berlin W. Unter den Linden 3.

Mönigsberger Geld-Loose à 3,30 M. habe noch vorräthig, Mehrere

Gespanne

auffallend schöner Lippizaner 5- und 6-jährige Gestütspferde mit hohem Gang, sowie englische Reit- und Wagenpferde in verschiedenen Farben zu verkaufen bei

Carl Simson

Mozartstrasse 7.

Blinden-Deim Blinden-Anfiolt

Waltmühlftr. 13 Emferftr. 51, empfehlen bie Arbeiten ihrer Zöglinge und Arbeiter: Korbe jeder Art und Grobe, Bürftenwaaren, als: Befen, Schrubber, Abjeifes und Burgelburften, Anschmierer, Kleiders und Bichaburften ze., ferner: Funmatten, Alopfer. Scrabfeile ze. Robefine werden schnell und billig nengestochten, Korb.

Reparaturen gleich und gut ausgeführt. 696 Auf Bunich werben bie Sachen abgeholt und wieber

Bu berfaufen und per 1. April 1901 gn übernehmen Billa Banorama, mit großem Garten, febr preiswerth burch

3. Chr. Glüdlich. Bu vert. an ber Biebricher-Muer, nachft Alexanbraftr, 121- Bauterrain, febr preiswerth burch

terrain, sehr preiswerth durch

3. Chr. Glücklich.

Bu verk. Giffa, umweit v. Reroberg u. Nerobal, mit ge, prachrostem
Obste u. Ziergarten, Terrassen, Terebhäusern für 68,000 Met.
durch Mimienstraße prachtv. Willa mit ca. 80- Ierrain durch
Bu verk. Alminenstraße prachtv. Willa mit ca. 80- Terrain durch
Rentlem Dans mit altrenommirter bürgert. Premben-Benston sach
Art. 75,000 durch
In verkaufen per 1. April 1901 geräumige Villa mit Etallung,
Remise, Mozoristraße, durch
Au verkaufen Abeggstraße elegante Etagen Villa mit Satten, Räb,
durch
Bu verkaufen Bauplach an der Bodenstedkraße, 50 R. zu 40,000 Met.
Röb, durch
Bu verkaufen Billa mit Gar en, 8 Etagen a b Jim. u. Aubedor, sehr
preiswerth durch
Bu verkaufen Etagen-Villa, in der sitt I. Reenden-Fenston m. b.
Erfolg betrieden wird, durch
Bu verkaufen Gartenstraße 9 prachtvolle Villa mit großen Garten
Bu verkaufen Gartenstraße 9 prachtvolle Villa mit großen Garten
Bu verkaufen vordere Emserstraße dans mit is ... Alberteile.
Bu verkaufen vordere Emserstraße dans mit is ... Alberteile.
Bu verkaufen vordere Emserstraße dans mit is ... Alberteile.
Bu verkaufen bill. Backst. Verenuerei mit ca. 3 Morgen Bauterrain
Bu verkaufen bill. Backst. Verenuerei mit ca. 3 Morgen Bauterrain

ca. 3 Morgen Bauterrain 3. Chr. Gindlich. Bu pertaufen bill. Bactft. Brennerei mit ca.

Bu verlaufen Daus mit Garten, Emferftraße, 15 gim. u. Aubeb. für 50,000 Mt. durch 3. Chr. Clücklich.
Bu verl. n. Daus mit Doppel. d. à 3 g. u. 3. (Mente 4300 Mt., Raufveris 70,000 Mt.) durch 3. Chr. Clücklich.
Bu verl. hochherrich Besin, Bierstabterstr., mit Stallung, Remise und einen 1 1/2 Morgen Vart durch 3. Chr. Glücklich.
Bu verl. Erbih, halber Billa mit Sarten Baltmüblikraße. Rah, durch

burch 3. Chr. Glücklich.
Bu verlaufen Billen im Rerothal, Franz-Abiftraße, Langitraße burch
gu vert herrschaftl. Billa, obere Gartenftraße mit zwei Bauplaben
Beggingsbalber burch
3. Chr. Glücklich.

Be bert Garth. State, bund 3. Chr. Glucklich. Begungshalber burch 3. Chr. Grundlich. Rah burch 3. Chr. Grundlich. 3. Chr. Grundlich. Bu verlaufen willa mit Garten, Wiesbab. Allee bei Biebrich burch 2088 J. Chr. Glücklich, Wilhelmfrafte 50.

Wit fuden per 15. Oftober event per fofort für unfer Gier., Butter- und Laubesproduftengeschäft einen tuchtigen burchaus auberlaffigen

30- Buchhalter. De

Solde werben bevorzugt, bie feibfinandig arbeiten und ichon in ahnlichen Gefchaften thatig maren. Schriftliche Offerten erbeten an J. Horning & Co.,

Wiesbaben, Safnergaffe 3. Sammtliche vorichriftsmäßige Militar-Gffetten in großer Aus-

mahl zu billigften Preifet. Bitte Cchanfenfter ju beachten.

1 Schwolbacherftr. 1, Buifenfir, Ede.

Sulfe für Magenleidende. Berdauungoftorungen, Blabungen, Cobbrennen zc. leiben, fet als bestbewährtes Dausmittel ber treffliche franter-Magenbitter "Purials bestbewährtes Dausmittel ber treffliche Kranter-Magenbitter "Purianer" empfohlen, ein nach besonderer Methode fachmannich bertanner" empfohlen, ein nach besonderer Methode fachmannich bertanner" gestellter Ausgug von ca. 20 beilträftigen Kräutern. Bon teinem anderen frabritat an Gate und Wohlgeschmad nicht annahernd erreicht. Biele

Anertennungen.
Bu baben in Stafden & 1.20, 2.— und 2.50 Mt. Brobe.
1747 flajde 50 Pfg. Sanitan" Mauriffinoffrafe 3. Progerie "Sanitas", Manrifinsfirafie 3.

Streng reelle und billigite Beingbauenet In mehr eis 180000 Familien im Gebrunde!

Gänsefedern,

Rur 2 Tage in Biesbaden. Sonnabend u. Countag, ben 6. u. 7. Oct.

Auf dem Exercier-Plat. — Bei jeder Witterung täglich 2 Vorstellungen um 2 u. 7 Uhr.

Amerifanijches Riefen-Bergnugungs-Ctabliffement. Seit 50 Jahren Ameritas Ctolg. Macht jeht feine Reife durch Deutschland

in 70 eigens bagu tonftruirten Gifenbahnmagen, welche 4 Büge a 17 Bagen bilben. Das gange ungetheilte Enfemble wird unter 12 gewaltigen Belt-Bubillons ansgeftellt, beren größter bequeme Gipplage für ca. 15000 Perjanen enthalt.

Tägliche Unkoften 30000 Mark.

Täglich 2 große Borftellungen: Rachmittage um 2 Uhr und Abende um 7 1/2 Uhr. Geöffnet bon Mittage 1 Uhr und Abende bon 6 1/2 Uhr ab zur Befichtigung ber lebenden menschlichen Abnormitäten, ber ben Elesantenbereben



Ungablige, unvergleichliche und unnachabmliche Borführungen mageballiger, unerichtodener Beiffungen. Beber Auftretenbe ein Meifter in feinem gad. Beber Darfteller ein Steen. Bebe Beiftung, alles in ber Mrena gebotene, eine wirfliche Ueber-raldung. Aues tharfachlich und abfolut vollfommen neu und

Die größte und herrlichfte Cebenowürdigfeit, Die Menichen erdenten tonnten. In 3 großen, für Reit-Aufführungen bestimmten Ringen, auf zwei gewaltigen Blattformen, einer unermeglichen Rennbahn und einem geraumigen Gebiet für Buftfunfte.

Gange Menagerien breffirter wilder Thiere.

Bettrennen aller Art, afrobatifche Leiftungen, Luftfunfte, Gum-naftit zu ebener Erbe und in ber Luft und neue Ueberrafchungen. Beige Rraftanftregungen ber Champions in reccorbbrechenben Broben ber Gefchichtichteit.

70 icone Pferbe, zusammen in einem Ring borgeführt 400 preisgetronte Pferbe in ber Bferbeausftellung. 20 der Mügften Elesanten in 3 Mingen vorgeführt. 20 internationale hantominische Clowns. I Riesen: Gorilla - Weibchen Johanna", das einzige sich in Gefangenschaft besindende Exemplar.

Eine wahre Weltausstellung der modernen Sehenswürdigkeiten. Circus. Hippodrom. Menagerie. Ausstellung dressirter Thiere



1000 Mannet, Frauen, Bferde.

Smerge, Tatowirte, Degenschluder, eine Dame mit langen harren und Bollbart, ein Anabe mit einem hunbetopfe, Manner ohne Arme, Feuer-Konige u. . Königinnen, Jongleure, 1000 originelle Dinge und berunnberungswurdige Anblide. Eine beinah endlofe Folge ber neueften Bortübrungen und Leiftungen von Unerschre denbeit und wagebalfigen Muthe, Die fouft nirgende gu feben find und gum erften Male offentlich gezeigt werben.

Täglich 2 großartige Schauftellungen.

Gin Billet ift giltig für fammtliche angezeigten Gebenowurdigfeiten incl. Ginplabe.



Preise nach Lage ber Plage: Entree incl. Sitylat 1 u. 2 M., Sperrfit 3 M., Reservirter Plat 4 M., Loge 6 M. pro Plat. Sammiliche Blabe find nummeritt, mit Ausnahme ber 1 und 2 Mart-Plage. Rinder unter 10 Jahren gablen die Sallte fur alle Blage mit Ausnahme der 1 Mart-Blage. Borverfauf nur für 4 Mart- und 6 Mart-Blage. Beimmiliche Blabe find nummeritt, mit Ausnahme bei Raffenöffnung fiatt.
bei Peiurich Wolf, hof-Muftlalien-Dandlung, Bibelmftr. 30 - unr am Sonnabend, den 6. October. - Der Billetvertauf findet auch am Gingang bei Raffenöffnung fiatt.

Borftellungen in Maing: 3. n. 4. Det., in Frantfurt a. DR .: 8.-14. Det.

apeten

Für ben bevorftebenben Bebarf gelegentlich bes Umgugs, Sabe ich mein Lager mit prachtigen aparten

Renheiten der Saison 1901

febr reich in allen Breislagen ausgeftattet. Die noch großen Beftanbe letter Gaifon unterftelle bis 15. Oftober einer

aroken Preis-Ermäßigung

womit ich Brivaten und Sandlern eine außerft gunftige Ginfaufogelegenheit biete.

Hermann Stenzel.

Tapeten en gros Schulgasse 6.

Deffentliche

1. Unfer eff Jahre alter Sohn litt an Epilepfie, Jallfucht. Alle degt-liche Silfe war erfolglob. Derr Wolcke in Wiedbaben beilte ibn mit einer Berordnung und er ift nun icon 6 Jahre gefund.

mit einer Berordnung und er ift nun icon 6 Jahre gejund.
Frau Karoline Lickfers, Sonnenberg, Langgaffe 28.

2. Unfer 12-jähriger Sohn litt außerordentlich ichwer an Epilepfie, Fallsucht. Aus ärztliche Behandlung brachte nicht einmal Linderung, herr Woltke in Wiesbaden beilte ihn mit einer einzigen Berords nung und er ift van icon 4 Jahre vollfommen gefund.

August Schaus, Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 21.

Borftebende Falle zeigen, bag ich eine Krantheit ausbeile, die als unbeilbar gilt. In gleichem oder abntlichem Mage ragt meine Hellsunft auch bei anderen Beiden berbor. So beile ich, um nur vaar Krantbeiten wit Kamen zu nennen, Reuchbuften, Bettnäffen, Lungenschwindsicht, Suphifis, nen erworbene, mit Queckfiber und Jodfali verhungte, angeborene. Unbestreitbare Rachweise volltommerne und dauernder Peilungen bier ftelle ich zur Berfügung. 1882

Sprechftunden Berttags: Borm. 10-12, Rachm. 3-5 Uhr. Wiesbaben, Raifer-Griedrich-Ring 30, nabe ber Ringfirde. Pariser Weltaustellung 1900.

Von der Internationalen Jury wurde den

Maschinen Original SINGER

der höchste Preis der Ausstellung zuerkannt.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges., Wiesbaden, Marktstrasse 34.

Möbel- und Decorations-Geschäft Jean Meinecke, Schwalbacherstrasse 32, Großes Lager in Möbeln, Betten und Spiegeln.

Ausstellung completter Mufterzimmer von ben einfachften bis gu ben feinften in nur guten Qualititen gu ben augerft billigften Preifen.

Brautausstattungen.

achschule

für Bau- und Kunstgewerbetreibende Wiesbaden

3 aufsteigende Classen mit halbjährigen Kursen. Unterricht an allen Werktagen von 8-12 Uhr Vormittags und von 2-6 Uhr Nachmittags.

Schulgeld für das Halbjahr 30 Mark.

Beginn des Winter-Halbjahres am 1. Oktober.

2867

Buckskin, Kammgarn, Cheviot

von den billigsten bis zu den elegantesten Neuholten der Saison für Herren- und Enaben - Anzüge, Hosen Paletots etc. empfiehlt ganz besonders preiswerth. 942

Carl Meilinger, Ecke Ellenbogen- und Neugasse,